Bezugeden to Ma, beingerlom to Ma, bund bie Boft bezogen niertelithelich Mt. 1.75 erd Beiträgelb.

Der "heneral Angeiger" erscheint täglich Abends.

Sonntags in zwei Ausgaben.

Unparteilsche Beitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Die Isvaltige Berligelle ober beren Raum to Pfg., für audwäres 15 Bfg. Bet mehrmadiger Aufmahns Rabett. Refiams: Petizselle 20 Pfg., für auswäres 20 Pfg. Betlagengebühr pro Taufend Bft. 250. Telephon: Anichluft Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Magfig: Buterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Abmentig: Der Jandmitt. - Der Sumorift und Die illuftrirten "Deitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Nr. 256.

fitr ben

alten

Berri

Sym-

murbe

mobioden"

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 1. Robember 1902.

Emil Bommert in Biesbaben.

Telegr.-Adreife: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

In dreizehn Jahren.

Angesichtsber bevorstehenden Reise bes deutschen Raifers nach England gum Besuch feines Obeims, des Königs Eduard VII, ist es von nicht geringem Interesse, was einzelne britische Zeitungen über das schreiben, was fie, und nach ihrer Behauptung auch selbstwerständlich ihreLandsleute im tiefsten Derzen bewegt. Die frankhafte Schielerei auf Alles, mas bei uns in Deutschland geschah, datirt schon aus der Zeit vor dem hiftorischen Telegramm unseres Raifers an Prafident Kriiger vom Beginn des Jahres 1896, ja, man kann getroft behaupten, daß fie so alt ist, wie die ursprünglich doch recht bescheidenen Anfänge unserer Kolonialpolitif. Damals sab fich Fürst Bismard schon genöthigt, mehrsach kalte Wasserstrahlen nach London zu entsenden, die auch ihren Bwed prompt erfüllten. Wie in ben letten Jahren, fo haben fich damals die englischen Beitungen niemals aufgeführt; fie verftanden ein fräftiges Wort gerade fo, wie ihre Regierung, und damit war der "Fall", der gerade zur Tagesordnung ftand,

Seitdem ift es anders geworden, und allmählich find wir Deutschen auch dahinter gekommen, was dem Better John Bull die Rube ftorte. Die letten Zweifel baran, mas wirflich ift, haben die oben erwähnten Beitungs-Andeutungen genommen: das Wachsthum der deutschen Flotte, welches bem beutschen taufmännischen Geift die Wege in fremden Erdtheilen fichert, das ift es, was ber Berr Better in London nicht berwinden fann. Denn nach seiner Anschauung baßt fich das nicht für uns, uns gebührt lediglich die Aufgabe, auf bem europäischen Feftlande für England die Riidendedung zu besorgen. Und einzelne englische Zukunftsentzifferer gehen sogar noch weiter, sie weisen mit düsterer Miene auf das Jahr 1915 hin, in welchem der Ausbau der deutschen Flotte Bu einem gewiffen, Macht gebietenden Abichluß gefommen fein wird, und erwarten in dreizehn Jahren alles mögliche Unheil. Dieser Rummer ift auch die eigentliche Ursache, weshalb man uns in Alt-England nicht mehr über den Weg trauen ju konnen behauptet. Die beutsche Sympathie für bie Buren ist eine Begleiterscheinung, aber das Wichtigste ist sie

Englands Industrie und sein gewaltiger Handel sind uns in ihrer Gesammt-Entwickelung über, in dieser Beziehung kann kein Zweisel bestehen. Aber auch das stimmt, daß der deutsche Kausmann, der große Rube mit größerer Liebenswirdigkeit verbindet, wie sein englischer Kollege, die vorzüglichen deutschen Industrie-Produkte in Händen, seinem britischen Rivalen an mehr als einem Punkt den Kang abgelausen hat und an noch mehreren ihn ablausen wird. Was giebt dem britischen Handel die größte Stütze? Die greisbare Macht zur See, die es erotischen Staaten gegenüber zu seder Stunde zu entsalten vermag. Man erkennt drüben an der Themse immer deutlicher, daß Deutschland denselben Weg einschlägt, aber die "alten Schläuche mit neuen Most siller", daher immer diese erneuten krankbaften Ausfälle, wenn's

bei uns nur ein bischen anders geht, als man es in London haben möchte.

Es ift gang felbstverftändlich, daß der Ausbau unferer Flotte gu bem Bwed erfolgt, damit fie im Falle ber unbedingten Rothwendigfeit ba auf bem Plat fein fann, wo es fein muß. Jum Spaß ichafft man fich einen folden Apparat nicht, dann fonnten außerordentliche Summen erspart werben. Ben eine folche Borfichtsmagnahme beläftigt, ber flagt fich felber an, er fieht Zwischenfälle flar bor fich, an die der andere Theil vielleicht gedacht haben mag, die er aber im geheimsten Gedankengeheimfach verschloffen bat. Wenigstens wollen wir Deutschen es nicht annehmen, daß wir uns einft mit den Briten zu meffen haben werden; benn die Thatfache, daß ein foldes Bagniß in Deutschland außerordentlich populär sein murde, kann doch nicht über die verhängnisvollen Seiten eines folden Zwiftes himmegtaufden. Wir meinen: Raum für MIe hat die Erde, nur nicht für den, der sonft Riemand etwas gonnen mag.

Darum wirden wir es aufrichtig bedauern, wenn in England mit den Jahren eine Strömung zur Herrschaft gelangte, die, wie eine entsprechende in Frankreich vor 1870, in Deutschland einen natürlichen Nebenbuhler erblickt. Die gesammte internationale Lage ist heute noch weit fomplizierter, als damals, es will sehr wenig vortheilhaft erscheinen, Beränderungen, die nun einmal kommen missen, keine Nechnung zu tragen. Daß so etwas sehlerhaft ist, bewies 1870-71, wir wünschen es gewiß nicht, daß 1915 ein ähnlicher Beweis geliesert werden mißte.

Die Burenkinder.

Wie viel von den Kinderschaaren wohl übrig geblieben sind, die vor drei Jahren die Farmen in Transvaal- und Oranje-Freistaat belebten? Allein die Zahl der in den Concentrationslagern verstorbenen Frauen bezissert sich auf einige Zehntausend; der Kinder sind es noch mehr gewesen, die dem Würgeengel der anstedenden Krankheiten und der geringen Bilage zum Opfer sielen.

Es ift daher erklärlich, wenn die Buren-Familien von an den Sprößlingen aus Buren-Blut, deren der lange Krieg beide Eltern geraubt, keinen Kopf missen wollen. Nach zäher, treuer Art rechnen sie darauf, daß jedes Kind ein Samenkorn für das ganze Bolk bedeutet, welches dereinst seine reiche und gesegnete Frucht bringen soll. Darum sind auch die zahlreichen Anträge von Menschenfreunden aus allen Nationen, welche Burenkinder zur Erziehung übernehmen wollten, abgewiesen.

Um diese Werthschätzung des Einzelnen, der Kinder selbst, zu begreisen, müssen wir zurüddenken dis in die Schreckenszeit des dreißigjährigen Krieges; ein solcher Menschenmangel, wie er nach 1648 in Deutschland herrschte, ist kaum zuvor dagewesen und wird künstig nicht wieder kommen, aber reichlich groß genug ist die Berödung in Südafrika zweisellos beute.

Und es waren ferngefunde, frästige Kinder, die dort vor dem Kriege heranwuchsen, in ihrem Jugendleben und in ihrer Erziehung nicht so ungemein verschieden vom Landleben in stillen deutschen Gegenden; als besondere Ausnahme kam für jeden heranwachsenden Buben vornehmlich dort die Flinte hinzu, die in der Hand des Zehn- dis Zwölfgährigen ihre sesten Treffer unter dem Randzeug sich wählte.

Dann noch der Sit im Sattel! Eine geringere Berschiedenheit, aber immerhin eine, die durch die weiten Entfernungen von selbst geboten ist. An Gescheidtheit auf Grund der Schulbücher wohl nicht übergroß, aber schlagsertig in Allem, was das Leben aufnöthigt.

Und emfig beforgt um das Heerden-Bieh des Hofes. Jungen, und Mädchen erft recht. Ward doch Allen bei Zeiten aus dem Leben selbst klar, daß der Biehstand die werthvollste Habe von Bater und Mutter sei. Und die praktische Empfindung, die dem Bauer zu eigen und die auch in seinem Fleisch und Blut vorhanden, treibt in letzterem bei Zeiten kräftigere Wurzeln.

Tausenbe von älteren Burschen und Mädchen waren dabei, die gute Freunde waren und einander sieb hatten, ohne übertriebene Gesühlsschwärmerei, und die auch wohl eine Uhnung davon hatten, daß sie einstmals nach gemeinsamem elterlichen Nathschluß sür einander bestimmt sein. Bon den Burschen liegen Biese irgendwo unterm Sande, und die armen Mädchen wissen aus den Konzentrationslagern eine härtere Leidensgeschichte zu erzählen, oft genug eine unmenschliche.

Burenfinder — Leidensfinder! So ist's, dabon läßt sich nichts abreden. Aus freundlich-bescheidener Heimath sorgerissen, deren Gebäude brennend, verfohlend hinter ihnen zusammenstürzten, mußten sie fortwandern, nach harter Absicht, den ärgsien Erfahrungen entgegen. Der wandernden Anntje, dem schluchzenden Bieter hat vielleicht ein Lieblingsschaf, ein Füllen nachgeschrieen oder gewiehert, und dann verschwand Alles, was lieb und friedlich und freudig gewesen war.

Was leben geblieben ift, nachher, ift nun wohl wieder heimgekehrt an die alte Heerdstätte. Mit den Eltern, wenn ein gittiges Geschick die erhalten, sonst mit einem Nachbar, vielleicht auch ganz allein. Und wo sie nach Hause gekommen, da hat vielleicht auf der Stelle, wo einst das schlickte Haus stand, schon wieder das lange Gras der Steppe gewuchert, und unter ihm und zwischen den Salmen haben einige geschwärzte Steine oder Holzreste gezeigt: Hier wart Ihr einmaß zu Hause!

Und so sind die Burenkinder wieder nach Hause gekommen. Keine lachenden, rothwangigen Buben und Mädchen mehr, sondern abgerissene Figürchen mit hageren Wangen, mit einem Leidenszug um den Mund und verweinten Augen, die vergeblich das zu sehen sich bemühen, was sie einst geschaut. Burenkinder — Leidenskinder . . . L. St.

Fritz Friedmann auf dem Brettl.

Biesbaben 81 Offere

Das also ist Friedmann! Der Mann mit der lässigficheren Saltung, den intereffanten Bügen und dem ftart ergrauten haar, aus dem nur noch ein baar duntle Stellen an einstige Jugend erinnern. Da steht er nun auf der Brettl-Bühne, der ehemals so berühmte Held aus den Hallen der Themis, und geigt nach dem Beifall der Menge! Zwischen ber Riefendame und bem bastifden Sanger, zwifden dem radelnden Runftfahrer und dem Rinematographen: Frit Friedmann! Bie fich boch die Beiten andern. Friiher pflegte die fer felbe Mann nur vor einem Parkett von Richtern und Geschworenen zu reden, heute konfurrirt er mit Phoites und Chansonetten. Doch fclieglich: warum follte er nicht? Brettl und Ueberbrettl - wo ift heute noch die Grenzicheide ber beiben? Das Ueberbrettl ift ja hocharistofratischen Ursprungs, und wenn die Freiherren mimen, brauchen die Rechtsanwalte nicht zu Saufe zu bleiben. Benigstens nicht die Anwalte a. D!

Und Frit Friedmann sprach. Er hielt von der Bühne der ausverkauften "Walhalla" herab ein Plaidoher. Einen des Mordes Angeklagten gilt es zu vertheidigen, ihn zu bewahren vor dem Beile des Nachrichters.

Ruhig, faft nonchalant, beginnt der Bertheidiger. Er fucht scheinbar nach den geeigneten Worten, um die Geschworenen von der Unschuld seines Klienten zu überzeugen, von der er tief durchdrungen ist. Allmählich belebt sich sein Bortrag, der Redner kommt in Wärme, er spricht nicht nur mit dem Berstand, sondern auch mit dem Herzen. Er erklärt die That psychologisch, er zeigt, wie der Angeklagte durch sein Berbängniß, nicht durch seinen bösen Willen, auf die Bahn des Berbrechens gedrängt wurde. "Ja, er hat gesündigt, ja, er hat gestöhlen und geraubt, aber, meine Herren Geschworenen, das höchste Gut, das uns Menschen gegeben ist, das Leben, hat er nicht angetastet." Zetzt strömt seine Eloquenz in breiten, bewegten Wogen und — wir sichlen es — sie wird die Wälle des Borurtheils niederreißen, sie wird die Geschworenen captiviren und sie werden den armen Sünder freisprechen. "Berechtigte Kothwehr", das ist das Ziel, auf das der Bertheidiger zusteuert und er wird es für seinen Elienten erreichen.

Es ist ein Stild Großstadtleben, das uns der Redner da aufrollt. Wie der Angeklagte seine junge Frau geheirathet, wie er als einsacher Mann ruhig und glüdlich an ihrer Seite lebt, dis der Bersührer kommt und den Frieden seines Hauses unterminirt. Wie die Ansprüche der jungen Frau wachsen, wie der Gatte, um alle Wänsche des angedeteten Weibes erfüllen zu können, zum Defraudanten wird. Und wie er in dem Augenblick, da die Wasser über seinem Haupte zusammenschlagen wollen, einen letzten Bersuch macht, die veruntreuten Gelder zu ersehen. Bei dem Freunde, der seine letzte Hossung ist, sindet er sein pflichtvergessens Weib. Da saßt er, seiner Sinne nicht mehr mächtig, einen Dolch, den ihm der Zusall in die Hand spielt, und ersticht den Berräther. — Einsach, wahr und doch raffinirt ersunden! Die Schlußsene erinnert eiwas an den letzten Alt der "Rothen Robe" und doch ist sie von Friedmann packender fonstruirt. Es ist wahrlich eine rednerische Leistung ersten Ranges, was uns Friedmann hier dietet und nicht nur das: es ist auch ein geistreiches Romankapitel, es ist ein sessen sien sollwerthiges Gegenstück zu dem bekannten Coppe schen Monodram "Die Strike der Schmiede" gelten darf. Denken wir uns diese Rede von dem Bertheidiger im Talar gehalten, in dem ganzen Milieu eines Schwurgerichtshofes mit dem Angeklagten, den Richtern und Geschworenen, den Zuhörern — ein Monodram mit Statisten — so muß die Wirkung noch dramatischer, noch gewaltiger sein.

Schade, daß Frit Friedmann nur einmal in der Walhalla auftreten konnte — ich glaube, es wäre beim zweiten und dritten Wale noch voller geworden. Und vielleicht hätten sich nicht nur die Advokaten, die gestern wie Rosinen im Kuchen überall inmitten des Publikums saßen, zu dem Vortrag eingesunden — vielleicht wären auch ein paar Staatsanwälte gekommen. Und vielleicht hätten sie sogar bedauert, daß ihnen solch ein Kämpe nicht mehr in den Justizpalästen entgegentritt. . . . Bielleicht! . . .

Morit Shafer.



Wiesbaden, ben 31. October 1902. Die Streiks in Fronkreich.

Der Ausstand im Kohlenbeden von Bas de Calais dauert noch immer an. Der Deputirte Basly theilte dem Präfesten mit, daß er die Zusammenkunft mit den Delegirten der Kohlengrubenbesitzer, welche am heutigen Freitag in Arras stattsinden wird, zustimme.

In Denain verlief die Nacht zum Donnerstag sehr unruhig. Ausständige bewarfen die Säuser mehrerer Arbeiter, die in der Arbeit fortsahren, mit Steinen.

Der Ministerprösident Combes empfing gestern in Paris den Prösekten der Departements Nord und Bas de Calais welcher ihm einen Bericht über den Stand des Streikes in ihren Departements erstatteten. Das Nationalkomisch der Grubenarbeiter berieth gestern früh die Fragen betressend den Ausstand, das Schiedsgericht und die Haltung der Arbeiter. Aus den Antworten der Direktoren der verschiedenen Grubengesulschaften geht hervor, daß es verfrüht ist, sich mit der Frage eines Schiedsgerichts zu besassen. Die Direktoren sind der Ansicht, man müsse zuvor die zwischen den Arbeitern und den Arbeitgebern bestehenden Streitpunkte ordnen, während das Nationalkomité der Grubenarbeiter vor Allem die Frage des Schiedsgerichts klargestellt wissen will.

Vermehrung der japanischen Flotte.

Der vom jahanischen Kabinet genehmigte Flottenbernehrungsplan weist eine jährliche Ausgabe von 16 500 000 Den (ein Den = ca. 4.20 Wf. Red.) auf. Er sicht von 1904 ab u. A. den Bau von drei Schlachtschiffen, drei großen gehanzerten Kreuzern und zwei kleinen Kreuzern vor.

Deutschland.

Berlin, 30. Oftober. Im Laufe des Bormittags verabschiedete sich der Krondring von Dänemart vom Kaiser. Der Kaiser begleitete den Gast bis zum Wagen. Der Krondring wird von den Herren des Ehrendienstes nach Kassel begleitet. — Der Kaiser suhr um 10g Uhr Bormittags beim Reichskanzler Grasen Billow vor und hatte mit ihm eine mehr als anderthalbständige Unterredung.

Ausland.

= Stodholm, 31. Oftober. Der Kronpring und die Kronpringeffin find gestern Abend nach Baden abgereist.

= Petersburg, 31. Oftober. Die Pangerichiffe "Reivifan", "Ballaba" und "Osljabja" find von Kronftadt nach dem Stillen Ozean in See gegangen.

* Constantinopel, 30. Oftober. Auf der Pforte wird berfichert, daß der en glisch-türkische Conflikt, betreffend die Grenz-Regulirung im Hinterlande, von Bemen und Aden bereits morgen gänzlich beigelegt sein wird.

Deutscher Reichstag.

(206. Sigung vom 30. Oftober, 12 Uhr.)

Bräsident Graf Ballestrem theilt mit, daßAbgeordneter Brandenburg (Centrum) gestern gestorben ist. Das Saus ehrt sein Andenken in der üblichen Weise.

Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Lesung der

Zolltarif-Vorlage,

Es erfolgt zunächst namentliche Abstimmung über den die Gesammtheit der Mindestzollbeschlüsse enthaltenden § 1, Absat 2 des Tarisgesetes. Die Annahme erfolgte mit 158 gegen 128 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen. Zur Berathung steht sodann Absat 3 des § 1 des Tarisgesetes, der den den Erzeugnissen der deutschen Zoll-Ausschüsse handelt. Auf diese soll die vertragsmäßige Zollbesreiung und Zollermäßigung Anwendung sinden, soweit nicht der Bundesrath Ausnahmen vorschreibt.

Abg.Molfenbuhr (Goz.) beantragt, die dem Bunbesrath zugesprochene Befugniß zu ftreichen.

Die Abgg. Frese (freif. Ber.) und Dr. Barth unterftüsen diesen Antrag.

Schatzfefretar Thielmann bemerkt, daß die Hanseftadte im Bundesrath für den Entwurf gestimmt haben und

bittet um Ablehnung des Antrages Albrecht. Abg. Spahn (Centr.) empfiehlt die Kommissionsfassung, in der doch jede Schädigung hanseatischer Interessen durch den Zusah ausgeschlossen erscheine, daß die vom Bundesrath etwa verfügte Ausnahme dem Neichstage bei seinem nächsten Zusammentritt vorzulegen und rückgängig zu machen sei, salls der Reichstag seine Zustimmung versage.

Nach weiteren Bemerkungen der Abag. Baasche (natl.) und Barth (freis. Ber.) wird der Antrag Albrecht in namentlicher Abstimmung mit 192 gegen 86 Stimmen abgelehnt, die Bundesrathsbesugniß: in Bezug auf Zollvergünstigungen sir Erzeugnisse der Zoll-Ausschüsse Ausnahmen vorzuschreiben, bleibt also aufrecht erhalten.

§ 1a des Zolltarifgesehes, von der Kommission neu eingefügt, schreibt für jeden Steuer-Direktionsbezirk die Errichtung einer Auskunstsbehörde in Zolltarissachen vor. § 1a wird angenommen.

Als § 16 beantragen die Abgg. Albrecht und Gen. (Soz.) die Bestimmung einzuschalten, daß der Bundesrath verpflichtet sein soll, die Zölle für eingebende Waaren aufzuheben und deren Zollfreis Einsuhr zuzulassen, wenn die gleichartige Waare von deutschen Berkaussbereinigungen (Syndisate, Truste, Kartelle, Ringe) nach dem oder im Auslande billiger berkauft werden, als im deutschen Zollgebiet. Ein Antrag

der Abgg. Barth-Brömel (freif. Ber.) will dem Bundesrath nicht eine dahingehende "Berbflichtung" auferlegen, sondern ihm nur eine dahingehende "Befugnih" ertheilen.

Abg. Bern ftein (Sog.) begründet den Antrag in langen Ausführungen.

Abg. Graf Kanit (konf.) spricht gegen den Antrag und verlangt ein besonderes Kartellgeset. — Ein von der Linken eingebrachter Bertagungsantrag wird abgelehnt.

Abg. Gothein (freis. Ber.) fibt Kritif am Kohlenkartell, ferner am Spirituosen-Syndifat.

Runmehr erfolgt Bertagung. Bräfident Graf Balleftrem schlägt vor, morgen 12 Uhr fortzufahren.

Abg. Graf Sompeich (Centr.) beantragt Bertagung bis Dienstag.

Mbg. Barth (freis. Ber.) schlägt vor, sich zu vertagen bis der Etat eingeht.

Abg. Graf Limburg (fonf.) widerspricht dem Antrag Barth.

Abg. Sattler (natl.) bezeichnet den Antrag als einen Streikantrag.

Rach weiterer Debatte wird der Antrag Barth abgelehnt und der Antrag Hompelch angenommen.

Rächste Sigung Dienstag 12 Uhr. Fortsetzung der Ta-

Schluß 7% Uhr.

* Berlin, 30. Oftober. Der beutiche Sanbelsber. trag & berein bat beute Mitteg unter bem Borfit feines Präfidenten in den Räumen der Berliner Sandelskammer eine nicht öffentliche Sitzung abgehalten. Die Berfammlung war außerordentlich zahlreich besucht. Besonders ftart vertreten waren die fiiddeutschen Staaten durch bervorragende Induftrielle und Delegirte. Giner lebhaften Erörterung wurde die augenblidliche burch die Beschluffaffung bes Reichstages in Sachen des Zollturijs geschaffenen wirthichaftlichen Situation im deutschen Neiche unterzogen. - Das "B. I." meldet: Der weitere Ausichuß des Sandelsvertragevereins, welcher gestern bier gusammentrat, ermächtigte ben Brafidenten des Sandelsbertragevereins, im Berfolge einer Tage zuvor auf Beranlaffung der Nagierung zwischen dieser und ihm ftattgehabten Beiprechung bem Reichsfanzier in einem ousführlichen Schreiben die Anschauungen bes Sandelsvertrogsbereins zu unterbreiten.

*Berlin, 30. Oftober. Der Abgeordnete Baffermann hat schon seit einigen Tagen an den Berhandlungen
des Reichstages nicht mehr Theil genommen. Wie ein parlamentarischer Korrespondent berichtet, ist dem nationalliberalen Führer von seinem Arzte dringend gerathen worden,
den aufreibenden Barlamentskämpsen einige Zeit sern zu
bleiben, da sich bei ihm plötzlich die Anzeichen einer SerzAffekt ion bemerkbar gemacht baben. — Demgegenisber
theilt die "Nationalliberale Korresp." mit, Bassermann sei
nicht erkrankt. Er trat nur einen kurzen Urlaub an
und nehme in nächster Woche wieder an den Sitzungen des

Reichstages theil.



Eine fürchterliche Banik brach gestern Abend bei einem Branbe im Hause eines Droguenhändlers in der Stralauerstraße zu Berlin aus. Der Brand entstand vermuthlich durch Entzündung bon Benzin und anderer leicht entzündlicher Flüssigkeit. Bei der Ankunst der Feuerwehr waren bereits zahlreiche Bewohner des Hauses auf das Dach geslüchtet, da über die brennenden Treppen kein Rückgang möglich war. Die Feuerwehr retiete die bedrohten Bewohner mit Sprungtuch und mechanischen Leitern. Bei den Löschungsarbeiten sand man noch zwei Kinder in einem Raum, die bereits unter Rauchvergistung gesitten und Brandwunden dabongetragen hatten. Die Löscharbeiten dauerten die ganze Racht sort.

Großer Diebstahl. Un ber Sauptfasse ber Dresbener Bant gu Berlin sind gestern Bormittag einem Kassenboten 17000 A. von einem Unbefannten gestohlen worben.

Die Cholera. Rach amtlichen Mittheilungen lätt bie Cholera im Amurgebiet beständig nach, ebenso in Awantung. Auch in Bort Arthur und Korca nimmt die Epidemie ab. In Obessa hat sich am 21. ein pestverdächtiger Fall ereignet, welcher tödtlich ver-

Maddenhands. In Temesbar wurden mehrere Bersonen, barunter eine Dienstvermittlerin, verhaftet, weil sie ben Export junger Mädchen nach dem Baltan, besonders nach Bosnien, gewerbsmäßig betrieben hatten.



Hus der Umgegend.

§ Frauenstein, 29. Oftober. Rächsten Montag, ben 3. Kob., beginnt hier die allgemeine We ein 1 e se. Das warme Wetter ber letten Tage, verbunden mit Nebel und leichtem Regen ohne Wind, begünstigte das Reisen der Trauben sehr, und der Neue verspricht noch ein ganz branchbarer Wein zu werben.

D. Mains, 31. Ottober. Ein hiefiger Lotterie-Collesteur war von einem seiner Angestellten wegen fündigungsloser Entlassung verstagt worden und die Sache kam an der Kammer für Dandelssachen zur Berhandlung. Als ein Zeuge des Beslagten vernommen wurde, machte der Bertreter des Klägers darauf aufmerksam, daß der Zeuge Theilhaber des Geschäfts sei, während der Bertreter des Angeslagten erklärte, das treffe nicht zu, der

Beuge habe keine Mittel ins Geldaft eingeschoffen. Der Borsibes be bes Gerichts frug hierauf den Zeugen: "Sind Sie vielleicht stiller Thelhaber?" "Rein", erwiderte der Kläger, "ich din "Sibtheilbaber?" "Rein", erwiderte der Kläger, "ich die Gesch "der Zeuge ib holle fieht en urse biefe Aufklärung entgegengenommen. Es stellte sich heraus, daß der Zeuge als Angestellter des Kollesteurs die Loose der Dessisch Eduragischen Staatslotterie nach auswärtigen Staaten, in denen unsere Lotterie zu spielen verboten ist, auf seinen Ramen an die Spieler versendet und bei edentuellem Erwissfichtwerden das Risso übernimmt!

* Rieder-Ingelheim, 30. Oktober. Die allgemeine W e i n-I e se ist hier seit einigen Tagen im Gange, auch in den Orten der Umgegend wird bereits geberbstet oder mit der Lese begonnen. Die Witterung der sehten Zeit war und ist auch jeht noch den Tranden günstig, sodaß im allgemeinen auf einen guten Mittelwein gerechnet wird. Das Quantum stellt sich, der "Al. Br." zufolge, auf einen halben Herbst. Mostproden ergeben nach der Dechsle'schen Wage ein Mostgewicht die 60-70 Grad dei 12 Promille Säure. In besonders guten Lagen stellt sich das Qualitätsverhältniß noch besser guten Lagen stellt sich das Biertel (18 Pfund) A. 1,70. Wir dürsen demnach mit dem "Reuen" nach den schwansenden Hoffnungen im Großen und Ganzen immer noch

aufrieben fein.

* Soven, 30. Oftober. Gine gang erhebliche Aufregung herricht feit einigen Tagen bier und in mehreren benachbarten I a u . n u s o r t e n. Die lette Revision bes Eleftricitätsmerfes (beiläufig gefagt bie erfte feit Jahren) hat zu verschiedenen B e a nft an bung en geführt, welche vor einigen Tagen ben Betroffenen burch eingeschriebenen Brief naber notifigirt wurden. Es wurden ba g. T. gang bebeutende Rachrechnungen aufgestellt und in allen Fällen ber Richtzahlung mit Entziehung bes Lichtes bom 25. c. ab gebrobt. Diefe Drohung ift nun jest mehrfach wa br gemacht worben und bat gu recht eigenthumlichen Zwijdenfällen geführt. In Kronberg &. B. foll, wie laut "Sochfter Kreisbl," berichtet wird, fury bevor eine Tijchgefellichaft von 100 Berjonen zusammentrat, dem betr. Wirth bas Licht abgeschnitten worben fein; ebenbort foll es auch beinabe gu thatlichen Auftritten gefommen fein, als die beauftanbeten Leitungen vom Ret entfernt wurben. Dier in Coben ift es nicht viel beffer. Dies Borgeben ber Eleftrigitatsgefellicaft macht auch bier viel bojes Blut, nament-lich ba man jest, nachbem bie Gasanftalt ben Betrieb eingeftellt bat, fast gang auf bas eleftrische Licht angewiesen ist. Berichiebene Anschluffe find zwangsweise abgeschnitten worben, andere haben freiwillig auf bas Licht verzichtet. Im Allgemeinen weiß man nicht recht, was man bon biefem Borgeben halten foll, ba man im gewöhnlichen geschäftlichen Leben fouft feine Runden in anderer Beife behandelt. Bielfach befürchtet man, daß bas Elettricitätswert nichts anderes als eine Berfleinerung bes Geschäftstreifes beabfichtigt und ift baburd naturgemäß ftart beunrubigt, benn bies tonnte für Coben bochft ichablich werben. Jebenfalls ift bie Gleichgiltigfeit, mit welcher man feither bier ber Lichtfrage gegenüberftanb, übel angebracht und ware fehr gu wünschen, bag es bamit anders wird benn jo, wie es ift, tann es boch unmöglich wei-

* Frankfurt a. M., 30. Oktober. Der G roß herzog von Dessen und Großsürst Sergius von Rusland trafen heute Rachmittag hier ein, etwas später auch Prinz Deinrich von Breußen per Antomobil. Die Derren sind zum Thee beim Prinzenpaar Friedrich Karl gesaden.

** Aus dem Maridal, 30. Oftober. Nach jahrelangen Bemühnigen einer größeren Anzahl von Orien des Untertaunuskreises um Errichtung einer Halteltelle in der Röhe der Stüßelmühle an der Wiesdaden-Diezer-Bahn, dat sich der "Al. Pr. zusolge die Eisenbahndirektion in Frankfurt bereit erklärt, diese vom 1. Nov. ab in der denkbar primitiviten Korm vorerit einzurichten. Stationsgebäude werden nicht errichtet; die Fahrkarten zu dem auf offener Strecke haltenden Zuge sind in der nahen Mühle zu haben. Immerhin ist dieses Zugeständniß nicht nur für die Gemeinden, sondern auch für die zahkreichen Touristen, die das Aarthal und die Burgruine Hohenstein besuchen, angenehm. — Auf den Stationen Laufenselden und Oberneisen derselben Strecke sollen Beränderungen stattsinden, indem in Zausenselden, wo dis zeht nur Personenverkehr dielt, auch der Güterverkehr eingerichtet wird, was wegen Berlegung des Aarbettes usw. 90,000 M. kosten soll. Oberneisen soll in eine einsache Hach dem "Daudsfreund" soll die

* Camberg, 30. Oftober. Rach dem "Saudfreund" soll die für den Regierungsbezirf Wiesbaden nothwendig gewordene 8. Ir wen an stalt dier errichtet werden. Vorbesichtigungen

des Terrains haben bereits stattgefunden.

* Ems, 29. Oktober. Für die neue städtische An I e i h e hat der Magistrat im Einverständniß mit den Stadtverordneten solgenden Plan ausgestellt. Es werden Schuldverschreibungen auf den Inhader zu 3½ ober 4 pUt, nach Bedarf dis zum Betrage von 1.200,000 A ausgesten. Die Tilgung ersolgt mit 1 pUt, die Rückahlung durch Verloosung, die mit dem 11. Jahre nachAblauf des Jahres der Ausgade der Schuldverschreibungen beginnt. Die Stadt Ems hat jedoch die Beträge, die sich dei Annahme von 1 pUt. Amortisation sür die ersten 10 Jahre ergeben, allsährlich verzinslich anzulegen und den dadurch gebildeten Jonds zur Amortisation der nach dem Tilgungsplane auszuloosenden Anseiheschie zu derwenden. Die Berwendungszwecke sind solgende: Tilgung des Restes eines Hypothesenanlehens dei der Lebensversicherungsbank zu Gotha vom Jahre 1877 mit 245,000 M., Kosten der Kanalisation 582,350 M., desgl. Schlachthosanlage M 292,910, Wasserwers-Hochbehälter M. 15,190, die Schulturnhalle 16,900, der West für Straßenanlagen.

IQKALES

Bicebaben, ben 31. Ottober 1909.

ne

2000

fi

ei

80

5

gli bie

Das Felt der Codten. (Gedanken zum morgigen Allerieelen-Cage.)

Ein Allerseelentag im Jahr ist sau wenig. Der habsichtige Genußmensch sollte öfter daran erinnert werden, wie
eitel und vergänglich sein unlauteres Trachten ist. Richt,
als ob der Pessimist recht hätte, der jeder harmlosen Lebensfreude den grinsenden Todtenkopf entgegenhält, oder der sentimentale Weltschmerzler, der alle Blumen des Daseins in
sentimentalen Ibränen erträntt. Aber der Gedanke an die
lette Grenze, die dem irdischen Wissen und Wollen gesett ist,
macht und bescheidener, de sise r. Die von den Maschinen des
Fortschritts zerstampste Voe si e richtet sich eine Stunde
lang empor an der Welancholie der Gräber. Der Episturäer,
der das Leben genießt, der Philosoph, der es analysirt und
der Humorist, der es verklärt, sie alle sühlen sich morgen angewandelt von einer Empfindung der Schwäche und Middig-

Teit, von einem geheinnisvollen, undefinirbaren Drange, der uns ebenso oft mitten in der lauten Lebensfreude ergreift, wie in den stillen Stunden des Grames, — einem Drange, dem lärmenden Baffengeklitr des Daseinskampses, all den Aufregungen und Sorgen, der wilden Bestigagd zu entsliehen, mit geschlossenen Augen wunschlos zu ruhen, und nicht mehr denken zu müssen. Ein solcher Drang, eine solche Sehnsucht überkommt in der Todten sit abt den miden Erdensohn mehr als se. Der Friedhof ist das Eldorado derer, die sich nach Ruhe sehnen, der Hasen, in dem das sturmgepeitschte Herz den Frieden sindet. Hie richweigt die Concurrenz

Unter jenem Steine schläft ein glänzender Redner, dem der Tod das Wort entzogen hat. Dieser kleine Blumenhügel deckt den Dichter, den seine Phantasie dis an des Aethers bleichste Sterne trug. Neben dem Staatsmann, von dessen Orden uns der spiegelnde Warmor erzählt, ruht das schweigende Berdienst, das erst nach dem Tode sein Kreuz erhält. Die mächtigsten Wachthaber, — hier sind sie arme Impotentaten. Sier haben sie nichts mehr voraus vor dem leyten Paria der Gesellschaft, der nur gelebt hat, um zu entbehren und zu leiden. Die ewig brennende, nie gelöschte sociale Frage — hier ist sie gelöst. . . .

Darum sind die geschmüdten Grüfte ein Sporn zum Guten sür die Günstlinge des Glüdes. Darum weht aus diesen welkenden Kränzen ein Hauch des Trostes für die Bedrüdten. Darum ist der Allerseelentag ein Tag der Wilde und der Bersöhnung. Wir stolperten so gedankenlos dahin über das Geröll und die Blumen des Weges, der Jeden von uns emporsührt zu seinem Golgatha.

Gewiß, wir können uns im Leben ein Stündchen am Gestirn des Ruhmes, oder am Glanz geliebter Augen, oder am Jeuer perlender Weine erfreuen. Doch alle diese Freuden, mit denen wir uns selbst der ri gen, leuchten auf und verlöschen wie die Bilder einer Zauberlaterne. Haltlos schwanzen die gereizten Sinne zwischen Licht und Schatten des Schickfals dahin. Erst wenn das große Dunkel kommt, das tie site Schwarz, die letzte Nacht, die kein Stern des Ruhmes, kein Glanz geliebter Augen mehr zu erhellen vermag, — erst dann sind wir wahrhaft glüdlich, so ganz sorgenfrei

Biesbaden feiert feine Todten wie nicht bald eine andere Stadt. Aus der blendenden Pracht farbiger Blüthen, aus dem glänzenden Immergriin der Kränze bricht der zitternde Schimmer der viel taufend fladernden Flämmchen, als ware der Simmel mit all feinen Sternen berabge fallen auf das stille Leichenfeld. — Mögen auch ein wenig Eitelkeit und Pruntsucht ihr Theil haben an diefer ftrahlenden Abotheose, an all' dem feierlichen. Gepränge, das morgen am Friedhof entfaltet wird, - ber Anblid ber geschmudten Grabstellen bleibt tropdem erhebend und überwältigend. Die Bietat gegen unsere Todten bildet ein ethisches Moment in der steptischen Seele der Gegenwart, das abtropsende Wachs biefer geweihten Rergen ift ein Ritt für unfere gerfallende Moral. Mit etwas Rührseligkeit und Gefühlsduselei ist die Bedeutung des Allerseelentages noch lange nicht erschöpft. Rein, Die weltichmergliche Stimmung geht tiefer, wirft weiter, fie macht die Menfchen beffer. Gie mildert die Schroffbeit der Gegenfate; felbst aus dem versteinerten Bergen des Egoiften ichlägt fie einen Funten, bei beffen Aufleuchten er einen Augenblick lang erkennt, wie finster es aussieht in seinem In-

. . . Unter jenem reichbefrangtem Steine, unter biefen Bergigmeinnichtsträußen, die im Berbstwind erschauern, schläft eine Mutter den ewigen Schlaf. — Wie mögen die Rinder flagen an diefem Bugel! Bie mogen fie die fleinen gitternden Blüthen ertranfen in Thranen. Wie tief die Liebe gur Mutter in unserem Bergen wurzelt, vermag man erft zu ermeffen im Augenblid der ewigen Trennung. Jede andere Liebe entsteht fpater. Diese wird mit uns geboren! Bebe andere Liebe brangt uns eines Tages der Bufall auf. Die Liebe gur Mutter aber lebt in unferem Blute feit ber erften Stunde unferes Werdens. Und doch, wie fehr wir fie auch geliebt haben mögen, die alte Frau, — wir bleiben doch immer noch ihr Schuldner. Denn fein anderes Berg in diefer Belt der Ich-Sucht und Läge bangt bis gum letten Schlage mit so uneigennütziger, unveränderter und unermeßlicher Liebe an 1818, wie das Mutterherz. Wenn diese lieben, treuen Augen, die uns I ach e I n d, unter Thranen, am erften Tage unferes Daseins willfommen hießen, die über uns wachten in Rächten der Gefahr, die oft uns tröftend geleuchtet haben, wenn alle anderen Sterne untergegangen waren wenn die fe Augen gebrochen find im Tode, dann haben wir bas Befte verloren, was wir befagen! - Ber noch eine Mutter hat, ift reich! Go benten morgen biel taufend Menschen. Und dieser Gedanke stimmt fie weich, bergeffene Gebete drangen fich wieder auf die Lippen, das verhartete Gemüth erichließt fich dem Leid des Rächften. Go wirfen die Mitter noch aus dem Grabe heraus Gutes. - So ipriegt noch aus dem Staube ihrer verwesenden Bergen die duftende Blume mildthätiger Liebe . . .

ıť

Es ist almählich Abend geworden. Still und stiller wird es wieder auf dem Kirchhof. Der Menschenstrom beginnt sich langsam zu zerstreuen. — Der bleiche Mond leuchtet aus dem Nebelgewölf. Und dieselben Sterne, die seit Jahrtausenden herniederschauen auf den umerbitstlichen Kampf der Menscheit, brennen rubig im schrankenlosen Aether und läche in mitleidig über das närrische Gewühl, als wollten sie sagen: "Arme Thoren, die ihr da unten rennt, und jagt, und sorgt, und brütet, und Serz und Sirn vergeudet an eine ein gebildete Bedeutung! — Wie lange wird es dauern, und für Euch kommt — der Allerseelen.

Sauptversammlung des Weiflichen Bezirksvereins.

Unter sahlreicher Betheiligung — es waren etwa 100 Mitglieber anwesend — fand gestern Abend im Saal der Anruhalle die Generalversammlung des westlichen Bezirks-Bereins statt. Mit einem herzlichen Willsommengruße eröffnete der Vorsigende, herr D ö f e r, um 9 Uhr die Bersammlung. Der vom Borsigenden verlesene Jahresbericht wird weit über die Grenzen des Vereins binaus Interesse erweden. Was sunächst Strafen und Blage

in unferem Weften anbelangt, fo erftredte fich bie Thatigfeit bes Bereins junachft auf Befeitigung bor Disftanben an bereits borhandenen Straßen und Plagen. In Bezug auf die Eröffnung neuer Straßen handelt es fich hauptsächlich um zwei Straßen, nämlich die burch das Bucheriche Terrain als Berbindung der Emferstraße mit bem Rietherberg burch eine nicht gu fteil anfteigende Sahrstraße. Es ift Ansficht vorhanden, baß fie im Laufe ber allernachsten Beit in Angriff genommen wirb. Die sweite Strafe ist die Thalftraße, die befanntlich ba, wo die Seerobenftraße auf bas Ende ber Emjerftraße ftogt und wo Lahn- und Marftraße absweigen, burch bas Waltmublihal bis jum Beginn der Schützenstraße hindurch filhren foll. Bon bem Magiftrat war ber Borftand gebeten worben, ju berfuchen, ob eine Einigung mit ben in Betracht tommenben Grunbbefigern an ber Balfmubiftr. wegen Abtretung bes erforberlichen Gelandes gu erreichen fei Der Berjuch icheiterte. Der Berein legte-beshalb bem Magiftrat einen bon bem Borftanbe angefertigten Fluchtlinienplan bor, ber die Strafe mehr in geraber Richtung als birefte Fortfegung ber Seerobenftrage benft und bas Dochnabliche Befigthum mehr gur Strafe berangieht. Auf biefen Borfchlag ift eine Antwort noch nicht erfolgt. In gewiffem Busammenhang mit ber Thalftraße fteht ber Einfpruch, ben ber Borftanb bagegen erhoben bat, bag ein Theil bes Dochnahlichen Grundftudes ausgetauscht werben foll gegen ein an ber Walfmühlftraße belegenes Grundftud, bas bem Besiger ber Kapselfabrit gehört, ein Taufch, burch ben es bem letteren ermöglicht wird, einen Saalban aufguführen. Der Borftand befürchtet, das baburch bie Bebauung ber gangen umliegenden Grundstilde an der Mar-, Lahn- und Walfmublitrage beeinträchtigt wird, jedoch ift eine Entscheidung auf die Eingabe an ben Magistrat noch nicht erfolgt,

Thatigfeit im Balb.

Hier ist zunächst anzuführen ber Ban bes Angusta-Bictoria-Aussichtstempels. Er ist in allen Theilen wohlgelungen, benn er ist eine neue Zierbe ber Umgebung Wiesbadens. Der Berein hat jest im ganzen über fünfzig Ruhebänke in dem westlichen Walde ausgestellt. Run ist es mit der Aufstellung von Ruhebänken nicht allein gethan, sie wollen auch unterhalten sein. Deshalb bat der Borstand den Magistrat, er möge die Waldbänke sammt dem Tempel und die Schushütten in städtische Aussicht nehmen. Diesem Gesuch hat der Magistrat bereitwilligst entsprochen.

Deffentlicher Berfehr.

Da ift es gunachft bie eleftrische Bahn und bie Giderheit bes Berfehrs innerhalb ber Strafen bes Weftenbes, wegen beren ber Borftand mehrere Unterrebungen mit bem Betriebsbireftor batte. Diefer berfprach, bag bon feiner Seite alle Borfebrungen getroffen werben follten, burch welche Ungludsfälle wie ber am Bismardring verhütet werben könnten, nämlich Sicherheitsvorricht-ungen am Motorwagen, genane Instruktion bes Bersonales, strenge Kontrolle von Seiten ber Aussichtsbeamten. Auch sprach ber Borfipenbe bie Bitte bes herrn Betriebsbireftors aus: alle felbst beobachteten Unregelmäßigfeiten im Betrieb ber eleftr. Babnen sofort unter Feststellung und Angabe ber Beit und ber Bogennummer ber Direttion mitzutheilen, mundlich ober furgidriftlich. And bezüglich bes Tarifes hatte ber Borftand Unterhand-lungen mit dem Direktor. Die Zehnpsennig-Strede Sedanplat bis unter die Eichen ist wesentlich fürzer als alle anderen 10Bfg. Streden, wodurch bie Bewohner bes Bismardringes und ber Geitenftragen, beren nachfte Ginfteigeftelle bie Bertramftrage ift, gegen andere Bewohner fich benachtheiligt fühlen. Der Borftand ift beshald mündlich und schriftlich vorstellig geworben mit dem Erfuchen, die Tarifgrenze für Sabrten nach und von ben Gichen bom Cebanblay bis jur Bertramstraße ju verlegen. Das Beburfnig nach einem Bartebauschen an ber Umfteigeftelle Beigenburgund Emferftraße batte fich ichon früher fühlbar gemacht. Schon im Borjahre war ber Berein um bie Errichtung eines folden Barteranmes eingefommen, murbe aber vertroftet. Belegentlich einer Unterredung mit dem herrn Oberbürgermeifter beriprach berfelbe, bie Cache in Blug gu bringen und fo tam thatfachlich geftern bie Genehmigung, fo bag nur noch bie polizeiliche Erlaubnig eingu-

Poftami Dr. 3.

Einen weiteren Beweis für die gefunde und fräftige Weiterentwicklung des westlichen Stadtseils ist das Bostamt Nr. 3.
Bostamt 3 hat vor allen anderen die größte Zunahme. Zahlen
beweisen. Die Zunahme betrug z. B. im Jahre 1900 auf Postamt
1—3.4 Broz., Nr. 2—1 Broz., Nr. 4—4.3 Brozent, unser Bostamt 3 über 10.9 Brozent. Im vergangenen Iahre ist das Resultat
noch auffallender: Nr. 1 Zunahme 1.4 Brozent, Nr. 2 Abnahme
1 Broz., Nr. 4 Zunahme 1.6 Broz., Nr. 3 aber Zunahme von
15.3 Brozent. Als Blay für das Bostamt 3 in Zusunst hat man
den Reubau Bismarstring 27 ausersehen.

Das öffentliche Leben.

Der Berein im Beften bat fich um bie enbgultige Ginführung ber neuen Ferienordnung außerorbentlich verdient gemacht. Da aber die Bolts- und Mittelschulen bezüglich Dauer der Ferien fich noch gegen die boberen Lehranftalten gurudgefest fühlen fo richtete ber Borftand auch ein Gesuch an bie Rgl. Regierung um Einführung gleicher Geriendauer an fammtlichen biefigen Schulen. Auf ein Gefuch um Beschleunigung bes Renbaues einer Realschule hat der Magistrat zustimmend geantwortet. Auch das betr. Gefuch um Errichtung einer zweiten Apothete im Beftend murbe icon balb barnach als berechtigt anerkannt und bie zweite Apothefe icon am 1. Oftober b. 38, eröffnet. Auch um bie Frei-gabe ber vierten und fünften Gefchoffe gur Bermiethung bat fich ber Berein, wenn auch nur mit fleinem Erfolg, verbient gemacht. Seiner Anregung ift es gu verbanten, wenn neuerbings in ben hinterhaufern biefelben frei gegeben werben. Die Berhanblungen mit bem Inhaber bes Raifer-Banoramas führten bagu., bag ben Mitgliebern bes Bereins und ihren Angehörigen ber Gintritt gu ermäßigten Breifen geftattet wirb.

Inneres Bereinsleben.

Der Berein zählte im ersten Jahre seiner Gründung 1893 nur 317 Mitglieder, heute hat er 677 Mitglieder. Die Geselligkeit wurde gehilegt durch das Sommerseit, derbunden mit der Einweihung des Aussichtstempels. Die Bereinssachen wurden derathen in 12 vorgeschriedenen und 2 außerordentlichen Bofsandssitzungen. Der Jahred-Bericht schloß mit dem Wunsch, der westliche Stadtbezirk möge weiter blühen und gedeihen.

An ben Jahresbericht schloß sich eine lebhafte Diskussion. Insbesondere waren es die Tarisfrage und der Fluchtlinienplan der Thalstraße, welche diskutirt wurden. Herr Simon De higkaubt nicht, daß schon in diesem Jahr die Tarisgrenze für die Strede Eichen-Sedanplah resp. Bertramstraße geändert wird, da kontraktmäßig die Tarise auf drei Jahre setigelegt sind, die Zeit jedoch erst im nächsten Oktober abläuft. Er schlägt daher vor, die zu diesem Zeitpunkt eine Eingabe an den Magistrat zu machen, welcher dann dei der neuen Tarisberathung die Sache sicher durchsehen werde. Die Bersammlung nimmt den Rathschlag an. Bezüglich der Thalstraße bringt derr Capito solgende Resolution ein:

"Die Generalversammlung bes weitlichen Bezirfs-Bereins bom 30. Oftober 1902 billigt die Bestrebungen des Borstandes behufs der projektirten Thalstraße zu 30 m. durch Anlagen don Borgarten beiberseits von je 5 m. Breite."

Diese Resolution wurde einstimmig angenommen. Der nun solgende Bericht des Kassierers brachte die angenehme Nachricht, daß ein Kassenbettand von 586 A. 20 d vorhanden ist. Bei Feststellung des Punktes: im Stat Annoncen und Druckachen theilt Derr Beisiger Mood der Bersammlung mit, daß der G en e ar al. An z eig er allein von sammtlichen hiesigen Tagesblättern einen Berichterstatter zu der Generalversammlung geschickt habe; solches Interesse um die Liele des Bereins und seine Bestredungen müsse dankbar anersannt werden. Die Bersammlung nahm die Rachricht sehr beisällig auf. Dem Kassierer wird Decharge ertheilt. Als nächster Kunkt solgt die

Renwahl bes Borftanbes,

aus bem ftatutengemäß 1/3 ber Mitglieber, alfo fünf, ausscheiben muffen. Es icheiben aus: ber Borfigenbe & of er, ber Gdriftführer Son ber, ber Raffirer Rogbach und bie beiben Beifiger Burmaier und Doos. Cammiliche Berren werben wiebergewählt mit Ausnahme bes Beren Burmaier ber eine Wieberwahl ablehnt. Für ihn wirb gewählt herr Max Hartmann. Da bas Borftandsmitglieb Ruhl feinen Austritt aus dem Borstand erklärt hat, so muß noch eine Ersaywahl für ein Jahr vorgenommen werden. Die Wahl sällt auf Herrn Kaesebier. Gur ben Thurm auf bem Schläferstopf werben bem Berichonerungsberein 100 A wieber jugewenbet. Gine recht lebhafte Disfuffion und lange Debatte entipann fich über bie Beichaffung bon 6 Gluchtlinienplanen über ben Beftbegirt. Die Anichaffung verursacht einen Rostenauswand von ungefahr 60 A. Rach langer Berathung bes gur und Biber beichlog man mit fammilichen Stimmen gegen vier bie Unichaffung ber Buchtfinienplane. Bereitwilligft ftellt bie Berfammlung gur Beichaffung von 10 meiteren Rubebanten bem Borftand 100 A gur Berfügung. Eventuelle Buniche über ben Ort ber Aufstellung beliebe man an ben Borftand einzureichen, ber gerechten Bunichen gerne willfabrig fein wirb. Runmehr trat in ben Berhanblungen eine langere Baufe ein. Rach berfelben erhielt herr Gartner Gteis bas Wort gu feinem Bortrag über

Anlage bon Stragenalleen

und beren sachgemäße Behandlung. Die interessanten Aussührungen wurden durch mehrere Zeichnungen von der Hand des Redners wirksam unterstüht. Er erntete reichen Beisall der Bersammlung. Derr Igwas Schröder stellt den Antrag, 25 K für Beradreichung warmen Frühltiges an Kinder und 25 K für Roblen für verschäute Arme aus der guigestellten Kasse zu gewähren. Die Bersammlung stand dem Antrag sympathisch gegenüber, sedoch machte Herr Capito darauf aufmerksam, daß zur Beradreichung des warmen Frühltiges ein reicher Fonds vorhanden sei und auch die Gaben reichlich slössen. Er bält es sür rathsamer, den ganzen Betrag von 50 K der Armenlasse zur Beschaffung von Kohlen zu überweisen. Dieser Antrag sand die Zustimmung der Bersammlung und wurde demgemäß beschlossen. Insolge der überaus umfangreichen Tagesordnung schloß die Sitzung erst 20 Winuten nach 12 Uhr.

- Gerichts-Personalien. Herr Gerichts-Assessor Friedrich von Höchst, d. B. in Frankfurt, ist an das Kyl. Amtsgericht zu Wallmerod, Herr Gerichts-Assessor v. Bartwersser von hier an das Kyl. Amtsgericht in Reuwied als Hülfsrichter berusen.
- Die Handworkstammer gibt befannt, es seien wiederholt Beschwerden darüber eingelausen, daß den Brüstingen der Gesellenbrief und das Diplom zu lange vorenthalten werde. Die Kammer ersucht daher die Borsihenden der Gesellenprüsungsaussichüffe, diese Urkunden den Prüstlingen immer sosort uach Empfang zu behändigen, und zwar möglichst in seierlicher Beise.
- * Besiswechsel. herr Privatier und Bauunternehmer Abam Gräftauste von herrn Vostschretär a. D. Walther einen Billenbauplat an der Bachmeherstraße durch Bermittlung der Immobilien- und hypothefen-Agentur J. u. C. Firmenich, hellmundstraße 51.
- *Guterirennung haben burch Bertrag bom 1. Oftober 1902 vereinbart bie Eheleute Dehlichläger Johann Spinbler bahier.
- babier.
 * Aunftialon Banger, Taunusstraße 6. Wegen vollständigem Reuarrangement bleibt ber Oberlichtsaal beute Freitag geschloffen.
- Brojeftions-Borirag. Auf den heute Freitag, Abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule statisindenden Vortrag über die "Düsseldorfer Industrie- und Gewerbe-Ausstellung don 1902" sei hiermit nochmals auswerksam gemacht.
- * Residenz-Theater. Am Samstag ist wiederum "Alt-Deidefberg" die Barose, und zwar zum 52. Male. Die Sonntags Rachmittagsvorstellung zu halben Preisen bringt diesmal die underwüssliche "Bension Schöller". Am Sonntag Abend gastier Claire Albrecht dom Hostikeater in Darmstadt als Frou-Fron. Die Direktion des Residenztheaters hat Blumenthal und Kadelburgs neuestes Lusspiel "Das Theaterdorf" und Manterlinks poesse dolles Werk "Monna Banna" erworden, wie auch M'amour don Bilsaud und Hennequin und Bernards L'Anglais tes qu'en se parose.
- * Der pekuniäre Erfolg des Matinee. Wie wir hören, ist der pecuniäre Erfolg der am 26. Oktober im Wiesdadener Hospkater stattgesundenen Wohlthätigkeits-Borstellung ein über alles Erwarten glänzender gewesen, und obgleich die Rechnungen disher noch nicht abgeschlossen sind, sieht doch schon sest, daß sich die E in nah men auf über *£ 1 2,000 gestellt haben. Definitive Abrechnung wird ehestens erfolgen und das Resultat bekannt gegeben werden.
- S. Wiesbabener Ahein- und Taunusstub. Es wird barauf bingewiesen, daß die Tourenborschläge pro 1903 spätestens bis zum 2. Rovember ds Is. beim Borsihenden, Herrn L. Schwenk ober den Herren Laupus und Bietor einzureichen sind.
- * Berichwundene Stereothpbrudplatten. Aus einem Keller in ber Marktstraße find 15 Riften Stereothpbrudplatten zu bem Sagenwerf "Rheinlands Bunderhorn" abhanden gekommen. Für die Wiederersangung derfelben ist eine größere Belohnung zugesichert. Meldungen werden auf der Polizeidirektion oder bei Gustad Quiehls Berlag, Luisenstraße 24, entgegengenommen.
- * Die Zahlstelle des chriftl. soz. Metallarbeiterverdandes hält am Samstag, den 1. Kudember, Abends 8 Uhr, im Kath. Gesellenhause eine öffentliche Bersammlung mit freier Diskussion ab. Der Centralvorsihende Derr Franz W i e b er hält einen Bortrag über "die Rothwendigkeit der Organisation". Wir machen alle christlichen Arbeiter, besonders aber die Wetallarbeiter, dorauf ausmerkam.

Hus dem Gerichtsfaal.

Straikammer-Sihung vom 31. Oktober 1902. Freigeiprochen.

Am frühen Worgen des 17. Mai wurde dem Wilchfand. Ier Georg Schrumpf von Erbenheim in der Rheinstraße dabier eine Milchfanne mit 63 Liter Milch gestohlen. Etwa 8 Tage später bemerkte er die Kanne bei einem Milchfandser von Kaurod, forderte sein Eigenthum zurück, der Nauroder jedoch bat ihn, sich noch einige Tage zu gedulden, die er die Kanne dem Spengler Gustav Hofstetter dabier, von dem er dieselbe gekaust, zurückgegeben und den Kauspreis wieder erhalten habe. Als er sich dann später aber bei Honn die Kanne bereits weiter gegeben und dieselbe war nicht wieder aufzusichen. So schwer auch d. verdächtig sei, sich des Diebstahls der Kanne mit Inhalt schuldig gemacht zu haben, kam der Gerichtshof sedoch mangels ausreichender Uebersührung zu seiner Freisprechung.

Ein fonderbares Geldtait.

Ein Gefchaft, das fich "Raufmännifdes Stel. Ten- und Theilhaberbure au" nennt, besteht angeblich in Stragburg und beichäftigt fich mit dem Austausch von Stellen-Bacangen innerhalb eines beftimmten Berbandes. Rad feinem Brieftopfe hat das Geschäft Filialen in einer ganzen Anzahl von namentlich angeführten und außerdem noch in anderen aus unerfichtlichen Motiven nicht aufgeführten Städten, fo ebedem auch in dem benachbarten Maing. Als fich die Filiale dort aber nicht rentirte, begrimdete man eine folde hier in Biesbaden. Ein Mann Ramens Balter Quambuich, der feltsamer Weise aber feinen Wohnsit nicht hier, fondern in Bad Raubeim hatte, war angeblich der Inhaber, möglicher Beije nur angeblich. Das Geschäft nam-Tich rentirte nicht, ba beauftragte aber nicht Quambufch, fondern ein derzeit im Auslande weilender Mann Ramens Ruffio einen Dritten, nämlich den Raufmann Beinrich Sonntag bon Roln, damit nach bier zu kommen, das Geschäft in die Sobe zu bringen und dasselbe eventuell für einen Preis von etwa Mt. 3000 zu verkaufen. Ruffio will fein Recht, fich in bas Geschäft einzumischen, aus feiner Eigenschaft als Borftand des Centralbureaux fowie aus einer Bollmacht des Quambuid herleiten. Die Filialen wurden, nebenbei bemertt, lediglich jum Zwede des möglichst baldigen Bertaufs ins Leben gerufen. - Dieselben bestanden eigentlich aus nichts. Weder ein Geschäftslofal, noch Bureau-Inventar, noch auch die üblichen Geschäftsbücher waren vorhanden. Lediglich wurde die Korrespondeng gesammelt, einschlägige Inserate ous den Tageszeitungen wurden ausgeschnitten, in ein fleines Buch geflebt und außerdem war ein Buch vorhanden, in welches Diejenigen, welche die Sülfe des "Bureaus" in Anibruch nehmen wollten, fich felbft eintrugen. Behauptet wird, aber nicht erwiesen ift, die weitere Eristens von Aufzeichnungen über die Einnahmen und Ausgaben. — Das Geschäft ging auch nachdem Conntag die Leitung in die Sand genommen hatte, nicht jum Beften. Bahrend ber 6 Bochen, die er am Plage weilte, belief fich, feinen eigenen Angaben nach, die Einnahme auf nur Det. 170. Einen Theil der Schuld an dem ichlechten Geschäftsgang allerdings ware - meinte er der ungunftigen Lage des Geichäftslofales guguichreiben, welches fich damals in einem hinterhause an der Luisenstraße befand. Die Bemühungen Conntags, einen Räufer gu finden, waren endlich von Erfolg. Ein Hoteltellner Aljeg von hier, einer der in die Bacangenlifte eingetragenen Stellenlofen, reflettirte auf dasfelbe, und es tam auf Grund einer Beipredung mit Ruffio in Frankfurt ein Monftrum bon einem Raufbertrag gu Stande. Der eigentliche Eigenthümer Quambuich war nicht zur Stelle. Ruffio, welcher durch ben Bertrag mit verpflichtet wurde, unterzeichnete nicht, die Beftimmung über die Zahlung des Breifes war unvollständig, als Mittanferin war eine Frau Kaderbach eingetragen, die später erst in die Erscheinung tritt. Um dem Käuser die "Kunst" der Leitung des Bureaus beigubringen, follte nach einer ferneren Bertragsbestimmung ein Beauftragter von Ruffio ibn während 5 Tagen anlernen; Formulare, Bureau-Utenfilien (dieje waren, wie bereits erwähnt, nicht vorhanden), hatte Ruffio zu liefern, auch follte er, obwohl nicht Berfäufer, Mt. 5000 Conventionalstrafe im Falle des Zuwiderhandelns gegen den Bertrag zahlen, Gerichtsort bei Differenzen Strafburg fein etc. Sonntag, obwohl er bezüglich der Perfon des jum Berfaufe Berechtigten nicht einmal im Maren war, funftionirte bei dem Raufabichlug als Bermittler. Der getroffenen Festsehungen gemäß batte er eine Provifion von 2017. 500 daffir zu beanspruchen. Um zu diesem Gelde zu fommen, wirft ihm die Anflage vor, habe er den Räufer bezüglich des zu erzielenden Gewinnes faliche Angaben gemacht, Angaben, nach denen die Netto-Einnahme pro Monat 300 bis 500 Mt. betrage. Das Geschäft war darnach auf der Höbe, das Geld wurde spielend verdient. Was nun die Art des Geichaftsbetriebes anbelangte, jo ichidte das Strafburger Bureau Bacangen ein. Inferirt wurden dieselben auf Roften der Filiale und die Bewerber hatten 3 Mf. und 3.50 Mf. Gebufpr gu entrichten. Die Räufer bemertten bald nach ber Uebernahme des Geschäftes, daß fie reingefallen waren. In einem Monat finden fich nur drei Nummern in der Bacangenlifte eingetragen. Aljen, welcher fich um seine ganzen Er-sparnisse gebracht sah, verlor den Berstand und beschloß sein Leben auf dem Eichberg. Frau Kadenbach, bis dahin Naberin, jog fich jurud. Eine gange Angahl bon Progeffen ift aus dem Bertragsabichluffe hervorgegangen, insbesondere ift Sonntag wegen Betrugs beute gur Rechenschaft gezogen. -Der Gerichtshof belaftete den Angeflagten, indem er ihn für ber ihm vorgeworfenen Strafthat überführt erachtete, mit 3 Monaten Gefängniß. Bie der weitere Berlauf der Berhandlungen ergab, hat das hiefige Filial-Geschäft selbst in feiner beften Beit einen negativen Erfolg aufzuweisen gehabt, obwohl man jogar an Geschäftsbildern fparte und ein "Direttor" mit dem glanzenden Honorar von Mf. 50 monatlich angestellt war.

Telegramme und lette Nachrichten.

Füritliche Verlobungen.

= Wien 31. Oftober. Wie die Worgenblätter melden, verlobte sich Erzherzog in Elisabeth, jüngste Tochter des Erzherzoge Karl Ludwig und der Erzherzogen Maria Theresia, mit dem Rittmeister Brinzen Alops Lichtenstein. Die Berlobung soll beim nächsten Carneval veröffentlicht merden

Berlin, 31. Oftober. Der Münchener Correspondent des "Berl. Tagebl." erfährt von angeblich vertrauenswürdiger Seite aus Darmstadt, daß der Großberzog von Sessen sich mit der Prinzessin Xenia von Montenegro verloben werde.

Carah Bernhardt.

Berfin, 31. Ottober. Carab Bernhardt lette gestern Abend ihr Gastipiel als Samlet fort. Ihre Auffaffung ber Rolle wird von den Berliner Morgenblattern abfallig friti-

Chiffebrand.

* Berlin, 31. Ottober. Der Lotal-Anzeiger melder aus Brest: Das aus Dundee tommende englische Waarenichist Glenista, beisen Labung seit 48 Stunden brant e. wurde von dem französischen Kriegsschiff "Sjar" bemerkt und die Mannschaft gerettet. Glenista wurde ein Raub der Flammen.

Die ftreifenben Weufiter.

Berlin, 31. Ottober. Aus Paris wird gemelbet: Aus Beforgniß bor Rubestörungen durch itreitende Musiker wurden geitern Abend diejenigen Singipielhallen, welche ausländische Musiker angeworben hatten, polizeilich bewacht. Die Streitenden gelobten, zeitlebens keine Note von St. Saens und Louis Ganne
mehr zu spielen, weil diese beiden gegen Charpentier, den Ehrenprales des Streit-Comites, sich abfällig äußerten.

Der Banamatanal.

* Berlin, 31. Oktober. Nach einem Telegramm des Berliner Tageblattes aus Newport ist die Bundes-Regierung entschlossen, teine Berschleppung der K an alfrage entschlossen, teine Berschleppung der K an alfrage eintreten zu lassen. Nachdem man den Banama-Vanal desinitiv vorgezogen hat, dürste die Aussührung des Baues gemäß der Concession der Banama-Gesellschaft beginnen. Alles Beitere wird dem Hanger Schiedsgericht übersassen. Alles Beitere wird dem Hangerung hartnäckig bleibt. Die Empsindlichkeit in Bogata sei anscheinend der Reigung entsprungen, der Union eine höhere Entschäbigung abzuderlangen. Columbien verlangt windestens 10 Millionen Dollar Anzahlung sowie sährliche Entrichtung weiterer Naten.

Aufruhr unter ben Gifchern.

• Berlin, 31. Oftober. Wie die Bosssiche Zeitung ans Mabrib melbet, wächst unter der Fischer-Beböllerung der ganzen spanischen Nordwestfüste die Ausvegung gegen die französischen Fischer-Dampfer, die dort arbeiten und, wie allgemein behanvtet wird, die F i s der e i z u G r u n de richten. Die Abgeordneten der betreffenden Prodinzen dringen in die Regierung, in Paris Beschwerde einzulegen. Die heimischen Fischer drohen, die französischen Dampfer in den Grund zu bohren.

Szell amtomübe.

Berlin, 31. Oktober. Die Morgenhoft melbet aus Wien: In Budapester politischen Kreisen sind Gerüchte über Rückritts-Absichten des Ministerprösibenten von Szell verbreitet. Die Schwierigkeiten in den Ansgleichs-Berhandlungen, der Widerstand gegen die Erhöhung des Refruten-Contingents und die Erhöhung der faiserlichen Civilliste machen Szell amt 3m ü de. Es beißt, sein Nachfolger werde Upp on nit sein. An hiesiger unterrichteter Stelle bezweiselt man, daß der Kaiser im gegenwärtigen Augenblid die Demission Szells annehmen werde.

Jubilaum ber Biener Rriegoldfule.

= Wien, 31. Oftober. Bur Feier bes bojährigen Jubildums ber K r i e g s i ch u l e fand gestern Abend ein Festbankett statt, an dem mehrere Erzherzöge und über 400 ebemalige Böglinge der Schule theilnahmen. Der Chef des Generalstads, Frbr. d. Beck, hielt die Festrede, welche in ein begeistert ausgenommenes dreisaches Doch auf den Kuiser austlang. Unter den eingegangenen Glückwunschtelegrammen besanden sich solche dom Chef des Generalstads Grasen d. Schlieffen und dem Direktor der Kriegsatademie d. Lipmann-Berlin.

Bur bie Buren.

* Wien, 31. Oftober. Sier ist ein Ausschuß in ber Bilbung begriffen, ber bezweckt, zu Gunften ber Buren eine Ausstellung und Berloofung von Kunftwerfen zu veranstalten. Bu biefem Bwed haben eine große Anzahl hervorragender Kunstler bereits Werfe gewidmet.

General-Streif.

* Markille, 31. Oktober. Die Dod- und Hafenarbeiter hielten gestern Abend im Gewerfschaftshause eine große Bersammlung ab, um ihre Solibarität mit den Grubenarbeitern zum Ansbrud zu bringen, 1200 Bersonen nahmen an der Bersammlung
theil. Es wurde eine Tagesordnung angenommen, worin die Dodarbeiter versichern, daß sie angesichts der ablehnenden Haltung
der Grubenverwaltungen gegen eine Einsehung eines Schiedsgerichtes entschlossen sind, im Rothsalle sich mit den Grubenarbeitern solibarisch zu erklären und den Generalausstand zu prosiamiren.

Die Expedition Swayne.

* London, 31. Oktober. Gestern Nachmittag erklärte der General-Sekretär vom Auswärtigen Amt, Lord Cranborno, auf eine ihm gestellte Frage bezüglich der Somali-Expedition des Obersten Swahne, daß dieser den größten Theil der Expedition in Doboto zurückgelassen habe und daß er selbst mit dem übrigen Theil in Berbera eingetrossen sei. Die Zurückgebliebenen seien vollkommen in Sicherheit. Der Zustand der Bervoundeten sei befriedigend.

* Aben, 31. Oktober. Wie hier versichert wird, haben die in englischen Diensten stehenden Somali. Soldaten bei den Käntpsen der Kolonne des Obersten Swanne sehr wenig Muth an den Tag gelegt. Daß die Expedition nicht eine vollständige Niederlage erlitt, ist nur dem Verhalten der übrigen Soldaten zu verdanken. Eine neue Kolonne ist nunmehr ausgerüstet worden und dürste in zwei Monaten zum Ihmarsch bereit sein.

Greuelthaten in Bulgarien.

Sofia, 31. Oftober. 2000 Albaneten find in türfischen Uniformen in Tichumaja eingeber Gie verwösteten die Umgebung des Ories, verübten alleit. Gernellfaten und brandichapten sammtliche bulgariften Terjer. Die Revolution in Buertorico.

— Newhork, 30. Oktober. Eine Telegramm aus San Juan (Buertvrico) zusolge herricht auf der Insel große Erregung. In Bonce sanden gestern und heute zwischen den Republisanern und Föderalisten K ä in p f e statt, wobei zwei Bersonen getödtet und mehrere verwundet wurden. Die Republisaner sollen die Angreifer gewesen sein. Das Theater in Bonce mußte insolge der Unruhen die Borstellungen suspendiren.

Die Bulfanausbruche in Guatemala.

— San Francisto, 30. Oftober. Eine am Raffeegeschaft intereffirte Firma erhielt and Guatemala bon ihrem bortigen Bertreter ein Telegramm, bemgujolge bie Raffee on ne burd Bullanausbrüche gerft ort und bie Berlufte fehr erheblich leien.

— Washington, 30. Cktober. Gin Telegramm bes amerikanischen Generaltoniuls in Guatemala meidet, daß die Er n p t i o n des Bulkanes Santa Maria sortbauere. Bei Guezaltenango seien bulkanische Massen in einer Sobe bon 6 Boll niedergegangen. Die reichen Kaisepstanzungen an den Küsten lögen 7
Juh unter Sand und Alche begraben. Aus dem Departement
Tombador wird gleichsalls bon einer bulkanischen Eruption berichtet.

* Berlin, 31. Oktober. Der R a i f er hatte sich gestern Abend zum Diner beim Staatssefretär Freiheren von Richthosen ansagen lassen. Auch der Reichstanzler und zahlreiche Herren vom diplomatischen Dienst nahmen daran theil.

— Rassel, 31. Oktober. Der Aronpring to on Danemart, welcher während der Borstellung im königlichen Theater, sowie beim Berkassen desselben vom Bublistum lebbast begrüßt wurde, nahm beim kommandirenden General von Lintich den Thee ein und reiste um 12 Uhr 18 Minuten nachts nach damburg ab.

* Wen, 31. Oftober. Die Neue Freie Breise wibmet bem von Wien icheibenben beutichen Botichafter Fürsten E u l e n. b u r g einen äußerst sumpathischen Abichieds-Artifel, in bem seine Berbienste volle Anerkennung sinden und barauf hingewiesen wird, daß Eulenburg sowohl als Diplomat wie als Menich ein freundliches Andenken in Wien hinterläst. Sein Nachfolger drauche nur den Spuren Eulenburgs zu solgen, um das freundschaftliche Bundes-Berhältniß zwischen ben beiden Neichen fortzwiesen.

* Bogen, 31. Oftober. In der Umgebung von Male wurden gestern Mittag um 1 Uhr zwei heftige Erbft be e

= London, 31. Oftober. Der "Daily Telegraph" melbet aus Rewyort: hier rief die Beröffentlichung von Telegrammen eine große Ueberraschung berdor, nach benen in vielen Städten des Westens der Glaube verbreitet sei, daß in San Francisco die B e u l e n v e st herrsche. Es beiße, daß dort täglich TodeBsalle an der Pest vorsommen. Die städtischen Behörden machen betannt, daß nicht ein einziger Fall vorgetommen ist.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesladen. Berantwortlich für Politik und Zeuilleton: Chefrebalteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röstel; sammtlich in Wiesbaden.





Ausnahmetage & J. Mannheimer, & J. Mannheimer, Hontag den 3. Nov. & J. Mannheimer,

Markistrasse 10, Hotel Grüner Wald.

Ausnahmetage Sampag den 1. Nov. Sonntag den 2. Nov. Montag den 3. Nov. Mienstag den 4. Nov. Mittwochden 5. Nov. Mittwochden 5. Nov. Spienstag den 4. Nov. Mittwochden 5. Nov. Spienstag den 5. Nov. Spienstag den 6. Nov. Sp

Ausserordentlich günstiges Tages-Angebot!

-		
	-	•
	as	•
-		

Dienflag den 4. llov.

Mittwonden 5. Hop.

m =	
Wafferglafer, glatt, ftart	4 9
Weingläfer	9
Compotichaalen	4
- do. 18 Ctm.	19
Compotteller	4
Bierfriige, verichiedene Dufter	35
Sturgflafchen, weiß u. farbig	22
Bafferflaiden mit Stopfen	38
Becher mit Goldrand	9
" mit Drud "Gruß aus	
Biesbaden und Golbrand	12
Lenchter, hoch	15

Porzellan!

Bieffer u. Calg Salter	15	Bj
Butterbojen mit Goldichrift	42	
do. weiß	28	
Mildtopfe, bunt, 6 Stud	155	
Beuchter, weiß	21	-
Raffeetaffen. Strohmufter	28	-
Auchenteller, bunt	22	"
Teller, glatt u. gerippt, flach u. tie	22	"
Raffeetannen 25, 82, 42.		
Taffen mit Untertaffe, weiß	18	"

Steingut!

Bafdigarnitur, blau, Bwiebel		
mufter, groß, 4theilig		Bfg.
Calatichiffelu, weiß, 6 Grild	88	"
do. blau 6 "	165	
Rinderbecher, blau	7	
Butterbojen, groß	30	"
Rachttöpfe, weiß	28	"
Richenteller, blau, mit Spruch	42	
Calg u. Wiehl, blau, Briebelmufte	er43	#
Rüchentonnen, 4 edig, bunt, Decor		"
Brodplatten, blan u. weiß	20	
Theetaffe, blau, Bwiebelmufter	15	"

Tisch-Lampen!

1000	A THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND AD	The second secon
Guß-Fuß	10"	225 Pig
do.	14"	295
bo.	10" (bunte Baje und Glode)	215 "
bo.	14"" bo.	315 "
bo.	14" (imitirt Onix)	425 "

1 Küchen-Garnitur

(complet 11 mt.)

bestehend aus: 6 Suppen Dojen, 6 Gewürz Dojen, Gffigs und Delfrug, Galge und Mehlfaß, 6 Milchtöpfen und Etagere, moderne vieredige Facon, buntes Defort.

Emaille!

14, 16, 18, 20, 22, 24	Ctm.
46, 65, 78, 98, 115, 135	Pig.
Waschtöpfe mit Dedel 36, 38, 40 Ctm.	
340, 385, 450 Pfg.	
Mildtopf mit Musguß, 14 Etm.	45 Pig
Wasserichöpfer Waschichüssel, grau, 31 Ctm. Wilchkannen, 1 Liter	35 " 29 " 49 "
Wafferteffel 20, 22, 24 Ctm.	
125, 145, 170 Pfg	

Canb., Ceife, Coba Garnitur 210 Big.

32, 38 Pig.

Blech- und Holzwaaren!

Quirlgarnituren, Stheilig	29	Big
Panbtuchhalter	48	"
Raffeeflaichen	20	"
Aleiberbügel, 6 Stud	25	"
Gebrehte Rlammern, 60 Stild	40	"
Bügelbretter, bezogen 2	95	"
Gebädbofen	48	"
Raffees und Buderbofen	23	"
Biechfiebe mit Stiel oder Griffen,		
18 Ctm.	34	#
Sandlaternen	38	"
The state of the s		

Special-Artikel!

Clojetpapier, große Rolle	16	事!
Doering Ceife, 3 Stud	50	"
Saarbrenngangen	7	"
Schnalenförbchen	8	"
Reibemafchinen .	165	"
Rohlenlöffel mit Sols u. Gifengr	ifi 14	"
Betroleumfannen, 2, 3 Sit.		
44, 48 P	fg.	
Bafcheleinen, 30 Mtr.	31	"
Banshaltungewaagen	210	"
Bürftenbleche, 4theilig	98	

Strick-Wolle 4-draht. alle Farben, 10 Gebind 34 Pfg.

Sämmtliche Artikel sind in meinem Schaufenster mit Tages-Angebot bezeichnet, ausgestellt.

Airchliche Anzeigen.

Countag, ben 2. Rovember 1902. - 23. Conntag nach Erinitatis.

Martttirdengemeinbe. Militargottesbienft 8.40 Uhr: herr Div. Bfr. Frante. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schuffler, Abendgottesbienft 5 Uhr: hr. Bfr. Riemenborff. Amtemode: herr Pfarrer Schuffler.

Dienftag, Diffionsarbeitsftunben bes Miffions-Frauenvereins, Rachm.

4 Uhr, Buifenftr. 32.

A Uhr, Buifenftr. 32.
Mittwoch, Abends 6-7 Uhr: Orgelfongert. Eintritt frei.
Berg firche
Bugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr hiftsprediger Martin, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bierrer Diebl, Rach ber Predigt Beichte und 16 Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfatrer Grein.
NB. Die Robette ift für ben Gustav-Abolf-Berein bestimmt.

Umts wode: Zaufen und Trauungen: herr Pfarrer Diehl. Beerbigungen: herr Pfarrer Grein. Gvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Conn- und Feiertags von 2-5 Uhr für Ermachfene

Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Modden (Sonntagsverein) Abends 8 Uhr: Familien-Abend bes Christichen Arbeiter-Bereins.
Reufirch engemein be. — Ringfirche.

Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Lieber Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Diffsprediger Schloffer. Rach der Predigt Beichte und bl. Abendmahl. Der Ringfurdenchor wirft mit.

NB. Die Rollette ift für den Guftav-Abalf-Berein bestimmt. Abendgattesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Rifch.

Am to wo de: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber.

Beerbigungen: Berr Pfarrer Rifch.

Ber fam min ngen im Saale bes Pfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3. Connteg Rachm 4.80-7 Uhr: Berfammlung junger Madden (Sonntageverein. Rabverein 3-6 Uhr.

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm. Mabden Sr. Pf. Rifd. Dienftag Abends 8,30 Uhr: Biebeiftunbe, Jebermann ift herzlich eingelaben. Bfarrer Rifd. Brobe bes Ringfirdenchors.

Donnerflag Radim, 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Guffan Abolf-Frauen-Bereing.

Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Dabchen von Bfarrer Bieber

Ebangelisches Bereinshaus, Platterfraße 2.
Sonning, Borm. 11.30 Uhr: Sonningssichule Rachm. 4.80 Uhr: Berfammlung für junge Rabchen (Sonningsverein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann. Bibelfinnde.
Jeden Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschaftsftunde.

Cb. Manners und Jünglings Berein.
Countag, Radm. 8 Uhr: Freier Bertehr. Abends 8.30 Uhr: Bortrag non herrn Lehrer Wittgen.
Montag Abend 8.30 Uhr: Pofau nenprobe.

Dienftag Abend 9 Uhr: Gefangftunbe. Mittwoch Abend 9 Ubr Monateberfammlung. Gamftag Abend 9 Uhr: Gebetoftunde. Manner und Junglinge find berglich eingelaben,

Sonntag Radm. 230 Uhr: Kriegofpiel (bei gunftiger Bitterung). Dienstag, Abend 8,30 Bibefftunde. Donnerstag Abend 8,30 Uhr: Schnipftunde. Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingeladen.

Chriftlicher Berein junger Manner. Sonntag, Rachm, bon 3 Uhr an Gefellige Bufammentunft, Abends 8 Uhr: Familienabend im Bereinslotal.

Montag Abend 9 Uhr: Mannercher Probe. Dienftag Abends 8.45 Uhr: Bibelbefpreciftunbe, Mittwoch Abends 9 Ubr: Bibelbefpreciftunbe ber Jugend-Abth. Donnerstag Abends 9 Uhr: Pofaunenchor-Probe.

Freitig Abends 9 libr Turnen. Camptag Abends 9 libr: Gebeiftunde. Rapelle des Panlinenstifts. Sauptgottesdienst Barmitt. 9 libr. Kindergottesdienst 19,15 Uhr. Jungfrauenderein Rachm. 4.30 Uhr. Pfarrer Cheiftian. Changel,-Butherifcher Gotteebienft. Abelbeibftrage 23. Bormittags 9.30 Uhr: Bejegottesbieuft.

Ebang. Lutherifcher Gotteebienft. Rirdfaal: Oberrealidule 2. Stod, Oranienftrage 7. Sountag, Reformationsfeft, Borm. 10 Uhr: Prebigtgottesbienft. Bfarrer Dempfing.

Evang, Gottesbienfte ber Methobiften-Kirche. Saal: Ede ber Bleich- und helenenftrage 1. (Eingang 1. Stod). Borm. 9.30 Uhr und Abends 8 Uhr: Bredigt von 3. harth aus Frantfurt a. M.

Dienstag Abends 8.30 Ubr : Bibelftunde. Donnerftag Abends 8:30 Uhr: Jugenbhund. Areitag Abends 8:30 Uhr: Gelangitunde Bebermann ift freundlichft eingelaben,

Babtiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterb. Bart. Bermittage 9.30 Ubr Bredigt, Borm. 11 Uhr Kindergonesbienft, Rachm. 4 Uhr hauptgottesbienft, Abends 8 Uhr versammelt fich ber Jung-

Mittwoch, Abende 8.30 Uhr: Bet- und Bibelftunbe Donnerfing, Abends 8.30 Uhr: Uebungeftunbe bes Gefangbereins. Brediger E. Rarbinsty.

Dentich-tathol. (freireligiole Gemeinbe). Conntag, ben 2. Roobr., im Bahtfaale bes Sprin. 10 libr Rathhaufes. Thema: "Allerheiligen und Allerfeelen." Lied: Rr. 869, Str. 1, Str. 2 u. 3, Str. 9, Der Zutritt ift für Jebermann frei.

Brediger Belfer, Billowftrage 2, Gonntag, ben 2, Roobte, (Allerfeelen) Borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.

B. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurter Strasse 3. Friday: Evensong 6. Saturday: Holy Euchanist 8.30: Mattins and Choral Celebr. 11:

Evensong, 6. Sunday, as usual: servises at 8.30 - 11 - 4.30 - 5 - and second Sermon at 6.

Monday: All Souls' Mattins, 8: Celebration for the Departed, Other weeb-days, as usual.

Chaplain: Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Ratholifche Rirche. Die Rollette im Bochamte von Allecheitigen ift fur ben Raffauifden Gefängniß Berein beftimmt.

Mm Camftag feiern wir bas Geft Allerheiligen, Gebotener Feiertag, ber Cottesbienft ift wie an Sonntagen,

Countag, ben 2. Rovember 1902. — 24. Sonntag nach Bfingften. Erfte hl. Meffe 6, gweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Kindergottesbienft) 9, hochamt 10, lehre bl. Meffe 11.30 Uhr. Rachm. 2.16 Uhr Tobtenvesper. Rach berfelben findet in bergebrachter Beife die Brogeston auf ben alten Friedhof ftatt. 6—7 Uhr Gelegen-

beit gur Beichte. Montag. Allerfecten. St. Meffen 6.30, 7.15. Um 8 Uhr Amt für bie Bollinge ber höberen Lebranftalten, 8,45 für bie Schulfinder, 9.30 Lebitenamt Abends 6 Uhr Anbacht mit Predigt. Während ber Oftav 6 Uhr Allerjeelemanbacht,

An ben Bodentagen find bie hl. Meffen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.15 Uhr.

Maria Dilf . Rird e. Samftag, ben 1. Rovember: Allerbeitigen, gebotener Feiertag. Gottesbienft-Ordnung wie an Sonntagen, um 10 Uhr feierliches hochamt.
Radm. 2 15 feterliche Besper, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit

Sonntag, ben 2. Rovember 1902. — 24. Sonntag nach Pfingfien. Frühneffe und Gelegenbeit jur Beichte 6.30, zweite bi. Meffe 8, Rindergottesbienft (Annt) 9, hochant unt Bredigt 10 Ubr.
Rachm. 2 Ubr feierliche Allerfeelenvesper, barauf Theilnahme an ber bon ber Pfarrfirche jum bl. Bonifatius ausgebenden Prozession nach bem alten Friebebof. Abends 5.30 Predigt und Allerfeetenandacht, ebenfo Gelegenheit gur Beichte. Mortag, ben 3. Robember: Allerfeelen. Die bl. Deffen find um 6.30

und 7.80, Feierliches Geelenamt 9 Ubr, jugleich als Kindergattesbiens. Abend Silbe Allerickennandacht, ebenfo an den übrigen Wochentagen. Un ben Bochentagen find die hi. Meffen um 6.80. 7.15 u. 9.15. 7.15 find Schulmeffen und zwar Dienftag und Freitag für die Caftelftraßes, Mitmoch und Samftag fur die Lehrstraßes, Stiftstraßes

ichnie und die Infitute. Donnerftag 6.80 ft. Meffen in ber Schwefternhaustapelle, Platterftr. 68, Samftag Radm. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenbeit jur Beichte.

Befanntmachung.

Die Rahlung ber feit 2. b. Dits. fälligen gweiten Rate der evangel. Rirchenftener wird hiermit in Grinnerung gebracht.

Biesbaden, den 15. Oftober 1902.

Evangel. Mirchenfaffe, Buifenftr, 32, p.

Beute, Camitag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei der Unterfudung minbermertbig befundene Gleifc einer Anh gu 35 Big.

bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Bieberverfäufer (Pieifchhändler, Mebger, Buribbereiter und Biethe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 3509 Stadtifche Echlachthane Bermaltung.

Befanntmachung.

Berbrauchsfteuer betr.

Bur Bermeibung bon Beiterungen wird barauf aufmertfam gemacht, daß auch von dem im hiefigen Gemeindebegirt von Brivaten bereiteten Obftwein eine Steuer von 0,70 Bfg. fur bas Liter ju entrichten ift.

Die Anmelbung bat ipateftens 24 Stunden nach Beendigung ber Reiterung und Gintellerung mittelft einer mit ber Unterschrift ber Produgenten versehenen Angeige in boppelter Aussertigung bei bem Gemeibevorstaude ju erfolgen.

Aus ber Angeige muß ber Lagerort, Die Menge bes hergeftellten Obftweines, jowie Tag und Stunde der Relterung erfichtlich fein.

Eine Musfertigung ber Anzeige wirb, mit bem Gemeindes flegel perjeben, bem Produgenten gurudgegeben; Diefelbe ift in einem Commelhefte aufzubewahren und dem Auffichtebeamten auf Erfordern vorzugeigen.

Sonnenberg, ben 20. Geptember 1902.

Der Gemeinbevorftand: Schmidt, Burgermeifter.



Samstag, den I. November 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl, Musikdirektors

	Herrn Louis Lusiner.	
	Nachm, 4 Uhr:	
1.	Ouverture za "Die Entführung aus dem Serail"	Mozart,
2.	Eternelle ivresse, Walzer	Ganne.
3.	Grosses Duett aus "Die Hugenotten"	Meyerbeer.
	Tarantelle aus "Venezia e Napoli"	Liszt.
	Flirtation (Streichquartett)	Stock.
	Nachklänge von Ossian, Ouverture	Gade.
	Norwegische Rhapsodie	Lalo.
	Habsburg-Marsch	Job. Strau
-750	Abends 8 Uhr:	
1.	Vorspiel zu "Faust"	Gounod.
	Vision, Walzer	Waldteufel,
	Jota aragonosa, Transscription	Saint-Saëns
	II. Finale aus "Fidelio"	Beethoven.
	Ouverture zu Tannhäuser	Wagner.
	Largo	Handel.
	Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.	
7.	Für Herz und Gemüth; Potpourri	Komzák,
	70	

Sonntag, dea 2 November 1902. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM. tung von G. Kogel) . G. F. Handel. Obligate Violinen: die Herren Konzertmeister

Obligate Violinen; die Herren Konzertmeister
Irmer und van der Voort.
Obligates Violencell: Herr Eichhorn.
Andante larghetto — Allegro.
Largo — Allegro ma non troppo.

2. Zweite Symphonie, D-dur.
L. Adagio molto — Allegro con brio.
U. Larghetto II. Larghetto. III. Scherzo: Allegro. III. Allegro molto
3. Tod und Verklärung, Tondichtung : . Rich. Stranss

Nummerirter Plats (nur für das Symphonie-Konzert

gültig): 1 Mark.
Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des groesen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Königliche 😂

Camftag, ben 1. Ropember 1902. 8. Borftellung im Abonnement B. 223. Borftellung. Siegfrieb.

Mufiforama (Bweiter Zag aus ber Trilogie "Der Ring bes Mibeinngen") in 3 Aften von Richard Bagner. Duftalifche Leitung : herr Roniglicher Rapellmeifter Brof. Danuftarbt. Regie: herr Dornemaß. Giegfrieb . herr Rrauf. herr Denfe.

Der Wanberer . . herr Difffer. Mberich . herr Engelmann. . berr Schwegler, . . Jafner Erba . Brau Dofel-Tomfdit. Brunnhilbe Frau Leffier Burdarb Stimme des Baldvogels . Fran Veffer Burdard Stimme des Baldvogels . Frl Danger Schauplat der Handlung: 1. Aft: Eine Felfenhöhle im Walde.

2. Aft: Tiefer Bald. 3 Aft: Wilde Gegend am Fuße eines Felfenberges, dann auf dem Sipfel des Brünnhilbenfeines, Fach dem 1. u. 2. Afte finden Paufen von fe 12 Minuten natt.

Anfang 6½, Uhr. — Gewähnliche Preife, — Ende gegen 10½ Uhr.

Countag, ben 2. Robember 1902. 224. Borftellung. 8. Borftellung im Abonnement D.

Lonife.

Dufit-Roman in 4 Aften und 5 Bilbern. Dichtung und Dufit von Guftave Charpentier. 3ns Deutsche übertragen von Otto Rribel. Rniana 7 Ubr. - Gewöhnliche Berife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Roud. Abonnements-Borftellung. Bum 59. Mole: Abonnements-Billets gultig.

Alt-Beidelberg.

Schaufpiel in 5 Mufgugen von Bilbeim Deber-Forffer.

Ju Grene gefeht bon Dr. D. Mand. Staateminifter bon Daugt, Ercelleng . Otto Rienicherf. hofmaridall Freiherr von Baffarge, Ercelleng Rammerbere Baron von Mehing . Sans Sturm. Albert Rofenom. Rammerberr von Breitenberg Dermann Rung. Theo Dbrt. Baul Otto. Graf von Afterberg). Guftan Schulte. . Mar Rebburg. pom Corps Sachfen . Rurt Engelbrecht, Paul Begland, Bing, bon Bebell, Caro-Boruffia . Robert Schulte. hans Bilbeimy. Ruber, Gaftwirth Grang Bild. Gerby Walben. 1 Frau Rüber Grau Dorffel, beren Tante . Clara Araufe. Allice Rauch. Rellermann, Corpsbiener . Rellermann, Schölermann,) Lafaien Mibuin Unger. Richard Schmibt. Georg Albri. Rari Rubn. Mitglieder ber Beibelberger Corps Banbalia, Caro.Boruifia. Caronia'

Buefipbalia, Rhenania, Suevia, Rammerberen, Offigiere, Minfifanten. Bmifchen bem 2. und 3. Aufzuge liegen vier Monate, gwifden bem

3. und 4. Aufzuge zwei Jahre. Rach dem 2 n. 3 Alte findet eine größere Paufe ftatt. Der Beginn der Borftellung, sowie, ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Ansang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Countag, ben 2. Robember 1902. Salbe Preife. Radmittags 31/e Uhr. Bum 4. Male. Salbe Breife.

Benfion Schöller. Boffe in 3 Atten von C. Laufs und Bith. Jacobb.

Regie: Mibuin Unger.

Abende 7 Uhr. Abonnemente. Billets gillig. Mbonnements. Borftelling

Frou-Frou. Parifer Sittenbild in 5 Aften von S. Meilhar und 2. Salevy, Deutsch von Ed. Mauthner.

* Titefrolle . Claire Albrecht bom Softbeater in Darmfiabt a. G. Walhalla-Theater

Biedbaben. Mb 1. Movember 1902, Abends 8 Uhr:

Gaftfpiel bee Direttore Inlind Dellar mit bem Berliner Apollo-Enjemole,

unter perfonlicher Leitung bes Direftore Albolf Riein, fowie bes weltberühmten eleftrifchen Ballets vom Theatre Folies Bergeras in Baris (D. Darubin).

"Fran Luna." Heber 100 Mitwirfenbe.

Burfest phantaftifde Musfattungs-Operette in 4 Bilbern von Bolten. Badere, Dinfit von Baul Linde, 3n Berlin über 500 Mal am Apollo-Theater aufgeführt.

1. Bild : In ber Dachfammer, 2. Bild : Gine luftige Fahrt. 3. Bild : Auf bem Monbe. 4. Bilb : Luna's Frengarten. Apotheofe. Berfonen:

Gretchen Bottder.

Effentonigen Bometen. Firfterne, Mondidubleute, Dofftaat ber Frau Bung. 3m 4. Bilbe : Ren! Bum erften Dale in Deutschland: Ren!

Gaftipiel bes berühmten electrifden Ballets (S. Barbin) bom Thoatre Folies Bergeres in Baris Die Genfation des leigten Winters!!

Bother:

Die Sabonarben.

Operette in 1. Aft von 3. Diffenbad. Aufang 8 Uhr. Ende 101/, 11hr.

Profeeniumloge M. 5.—, Freudenloge M. 4.—, Seltenbalton M. 3.— Mittelbalton M. 2.50, Promenoix M. 2.—, Barfet (numer.) M. 3.— Parfet M. 2.—, Parrierre M. 1.50, Entrée M. 1.— Countage : 2 Borftellungen. Radmittags 4 Uhr und Abrnds 8 Uhr.

üsseldorfer Ziehungslisten

Rad answarts verfenbe folde gegen Einfenbung von 20 Bfg.

ericheinen Conntag, ben 2. Robember und fino bei

Carl Cassel, mur Kirchgaffe 40.

Danksagung

Fir bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an dem une fo fcmer betroffenen Berlufte unferes theueren Dahingeichiedenen, bes

Königlichen Kammermusikers a. D.

fagen wir unfern tiefgefühlften Dant. Inebefondere fur bie vielen Rrangipenden, bas gabireiche Geleite, bem herrn Bjarrer Lieber für feine troftreichen Borte, dem löblichen Rriegerverein "Germania-"Hemannia", bem "Meifter'ichen Mannergefangverein", bem "Biesbadener Dinfifverein" hierfelbft und bem Dannergejangverein "Gemfithlichfeit", Connenberg.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Clara Meister Wtw., geb. gebinger.

Geschätts-Empfehlung.

August Degenhardt, Tapezierer und Decorateur.

Morisitrage 21 empfiehlt fich den geehrten herrichaften im Anfertigen von neuen, fowie Aufarbeiten bon Bolftermobel, Beiten, Anferrigen und Aufmachen bon Borbangen, Decorationen, Tapegieren von eingelnen Bimmern und gangen Reubauten und alle in biefes Ruch einichlagenbe Arbeiten.

Garantie für folibe Arbeit Billigite Berechnung!

Wiesbadener

Beute Camitag, ben 1. Dovember, Abende 9 Uhr: Generalveriamminna

im Bereinstofal (Gronenhalle). Um gabireiches Gricheinen erjucht

Der Borftanb. NB. (Die in biefem Berbfte gur Ent'affung getommenen Referviften, welche gesonnen find, obigem Berein ale Mitglied beigutreten, werb'n gebeten, ihre Unmelbung balomöglichft bei ben herren Lang, Schulgaffe 9, und Diefenbach, Oranienftrage 1, ja bewirten, ba ber frele Eineritt nur bis 1. Januar 1903 gemahrt wirb.) 3495

Walramftrage 31.

3491

Rirchgaffe 30.

Befte Bezugequelle für

Rartoneli

Unftergewöhnlich feine Waare garantirt, faulfrei. 3505 En gros.

Für Butterconsumenten

felten günftige Belegenheit fo lange Borrath

Süßrahmbutter 211k. 1.05

C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Zeleph. 414. Chwalbacherftr. 49, gegenüber Emler. u. Platterftr. 3493

heute wird ein prima junges Pferd ausgehauen per Pfe. 30 Big. Empfehle gleichzeitig meine verfchiebene Arten Burft. maaren, ale: Bregtopi, Lebermurit, Gleifchwurft Frantfurter Würftchen.

Neue Pferdemetzgerei, El. Schwalbacherfir. 8. Geiglagtetes

aller Mrt ftete vorratbig.

Leber-Ganje, Mafthuhner.

J. Landau. Michelsberg Dr. 26, 1 Ct. Telephon 2885

hente Samftag: Metelfuppe,

wogu freundlichft einlaber Karl Ladel,

Reft. jum Beifenburger Dof. Sebanplat Do. 5

Lur Bheinlustic Albrechtftrage 21 beute Campag: Metelfuppe, wogn freundlichft einlatet Wilhelm Rarft.



W. feinaner, Dermannftr. 1.

Zwetschen 10 Bfun 8. miller.

Neroitrage 20 Untergeichneter jest einen gut breifirten Schafbund binig bem Bertanf aus, and fann ber-felbe ale hofbund benüht werben. Rarl Chinger. Prauenftein

2.3immer-Bobnung mit Ruche und Bubebor ju miethen

Offert, unter W. H. 3503 an bie Erped, b. Bl. erbeten. 3504 M geindet Bismard-Ring 12 2 remite. Weckfrau fofort gefucht

gaffe 42a. Zwetschen 31 baben mannitrafic 22. 2 r.

Ruecht, tuchtiger und Eng. ine guperialfige

Monatefran gefucht. Arnbtitrage 6, Bart.

Bureaudjet,

Bt, bei einer Rorporation, burch langjabr. Erjahrung im Unmaite-u. Rotarefach gleich bemanbert, fucht fich zu verandern. 3511 Dff. an bie Erped, de. Bt. fub. F. 3511.

6th, mobil, Binn. a, gl, o. fpat. f. 12 10, 2, perm. 3500 12 1N. 3. verm. 350 Gleonorenitr. 10, 2 St. r.

Gehrod-Unjug, 3487 b. ju vert, Gebanftr. 10, Gth. 1.

Secretare von 40. Sopha 25, Bertifow 86, Garberobeichrant 23 (groß) eineh. Id Mart. Bucher. Spieget, Ruchen u. Beiferugichtant, Buffet, herrers und Damenichreibtifc, Schreibtommobe, Bult für 4 Rerfonen, Borplattoilette, Gasofen, Teppich, Betten, Zifche, Spiegel, Bolftermobel, fomie Berichiebenes billig. hermonnftr. 12, 1 St.

Derjenige Berr, welcher am Donnerftag, 11 Uhr, ben fleinen

Rehpincher

mit genommen bat, wird erfucht, benieben abgugeben. 3519 Romerberg 27.

Rartoffeln für ben Winterbebarf: Brandenburger, Magnum bonum, Befterwälder, gelbe, Saiger,

Mausfartoffeln liefert frei Saus ju billigften Tages. preifen. Broben fieben ju Dienften. Carl Kirchner,

Bellripfir, 27, Ede Sellmunbftr. Ablerfir, 31, Telephon 2165. (Sitte 28archfommobe, 1 Gragere, 1 Radittifc bill. gu vertaufen (Bobenitr. 7, With, Bart, r. 3489 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammers

im Rathband. - Zel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Mbtheilung für Danner

Arbeit finden : Beinbader - Conditor Budbinorr

Gifen. Dreber Runft-Gartner (Blafer Schmieb Boden-Edneiber Edubmadier Rupferpuber

Arbeit inchen berrichafts.Bartner \$Pods Rufer Maler - Anftreicher Ban Schloffer Majdrinift - Beiger Schreiner Eapegierer, Burraugehülfe Bureanbiener Berrichaftabienen Eintaffierer Rutider

Derrichafteluticher Zaglöbner, Rrantemmarter Babmeifter. Maffeur

Zum Seidenräupchen,

38 Saalgaffe 38.

Caglin faken und rausgen Aptelmost.



Reflauration jum Rodeaffeiner. hente Abend: Metzelsuppe,

wogu freundlichft einlabet August Zies, langjabriger Ruchenchef.



Restaurant Göbel Briedrichftrafte 23.

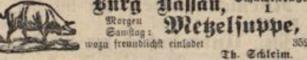
Megeljuppe. Morgens Wellfleifch, Schweinepfeffer, Bratm

mit Rrant. Dente Camitag 20 Wiegeliuppe,

Jakob Scheuerling, Schwalbacherftr. 55.



Wilh Rramer. Schachtstraße Burg Nassan,



Restauration Stadt Weilburg Allbrechtftrage 38,

empfiehlt guten Mittagetifch in und anfer bem Saufe gu Bier ber Brauerei Geljenteller, reine Weine, fetbftgetelterten Mepfelwein.

Karl Uhrig.

Hente A Samstag T Confection zu extra billigen Preisen und Vertheilung von Gratis-Zugaben.

@8 tommen gum Bertauf: Boften herren: Unguge bon DR. 8-20 2Binter=bojen " " 4-9 Loden=Johnen Rnaben=Angüge ", 2.50-10 Binter=Abergieber ", 10-32 Loden=Joppen für

Sabelede für Anaben 25inter=Gemden fon 85 Bf .- 90 2 Binter=3adets von DR. 5-12 o " 6-10 Winter=Cal es Matinas Fertige Coftumes " " 15-28 Binter-Bionjen -6

3-10 Cottum Rode ** 0 Moire-Unter-Rode ,, ,, 1.65-6 Es erhält heute jeder kunde

Dei einem Ginfauf von DR. 3 an 1 Strang Stridwolle, " 1 UntersJade, " ., 10 ,, 1 Tijch=Dede, " 15 , 1 Bettfuch ohne Raht, " 20 " I ichwere Bett:Colter

Marktsr. 14, am Schlossplatz.

vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff,

Unübertroffen inBezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeichlossen! Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und

Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Maiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeich

oel" verkault, macht sich strafbar Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Restauration Storchnest

(Ede Rird und Schulgaffe). Empfehle von jest ab wieder jeden Camftag und

Münchener Weifiwürft'l u. Beichwollene neben fonft reichhaltiger Ruche und bei Musichant bes vorzüglichen

"Rürnberger Eucherbran"
fomie fonitigen ff. Getranten,
Um geneigten Bufpruch bittet
3520 Fritz Buchele, fruber Mebger.



Dr. Rufter und viele anbere

Es giebt fein befferes Stärkung mittel ale ein reines milbes Bier wie

Mönchhofsbier. Unterm Sapfen im 26 Kaiser-Automat.



P. Enders elaberg No.32



in flein von 60 Bf, an bis ju ben Schafe. und fein mollenen 5 bis 9 DR. Strumpfe, Soden u. Danb. foute von 20 Bf. an bis ju ben banbgefiridten, Capotten u. Daben 25 Bf. bis gu ben feinften. Sammtliche Unterzenge feit vielen Jahren als befannt billig. Doppelt ge-ftridte Bamsarmel, alle Farben

Die beften und weltberühmten Uhren

ca. 30 Mal prämitrt, fauft man am billigften unter funf fabriger Garantie bei Ongo Dehne, Berlin O., Lands-bergerftrage 60/61. Berjandthaus für Uhren, Golbmagren u. f. w. Bebe Uhr ift gut abgezogen und regulirt, Ridel-Bederuhr Dit. 2,85, Chlinder Remontoir-Uhren, 32 Ctunben gebenb, Mt. 5,25, mit 2 Golb. ranbern Dit. 7,-, in echt Silber mit 2 Golbranbern prima Bert, Mt. 10.95. Echt golbene Damen-Uhren DR.16,50. Echt golbene herren-libren Dit. 35 .- Jebes Rifito aus-gefchloffen, Biele Dantidreiben. Buftrirter Ratalog umfonft u. portofrei.

früchte aufen Sie Stigh bei A. G. Mollath, Snarrtinspl. 7.

Buften leidender probire bie buftenftillenben

Raijer's Brust-Caramellen

not begl. Beng, be-weifen wie bewährt und bon ficherem Erfolg folde bei Ouffen, Beifer-reit, Ratarrh u. Berfchleimung find. Dafür Angebotenes weife purud Bodet 25 Pig. 4981 Rieberlagen in Biesbaben bei : Priederiagen in Bieddaden bet: Otto Siebert, Apotheler, Zouis Shild, Drogerie, Apo-theler Erns Rods, Drogerie, Sedanplat 1., Ehr. Tanber, Ender Rachf. E. Deß fr., Chr. Reiper. 4981

die Berbft. und Binterfaijon 1902 find fammtliche Renheiten eingetroffen und erlaube ich mir,

bem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend gu empfehlen und gu einem Befuche meines Lagers einzuladen. Die fortmahrend gunehmende Musdehnung meines Rundenfreifes

ben beften Beweis, bag mein Geschäft in Folge ftreng reeller und wirklich billigfter Bedienung gu ber beliebteften Ginfaufsquelle geworden

möglich ift, daß ich zu folch enorm billigen Breifen die vorzüglichften Berren: und Anaben Garberoben verlaufe, ift aus dem Daffenabfag in meinem Bejchaft und

gu hoben Geichäftsipejen gu erflaren. 3ch liefere thatfachlich nur gute, elegante Berren. und Anaben:Garberoben ju fold niebrigen Breifen wie fie bon feiner

gunftiger geboten merben fonnen.

Berren- und Anaben-Befleidung

Ernst Neuser,

30 Rirchgaffe 30, Biesbaben, neben Faulbrunnenftr.

Rein Ranfzwang.

Hohe Wasserstiefel,

Arbeiterstiefel und Schuhe, Holzschuhe jeder Art, jowie alle Sorten Winterschulpwaaren empfiehlt in größter Auswahl

M. Ernst, Metzgergasse 15.

NB. Lieferant Des Beamtenvereins.

3332

3037

Kleiderstoffe und Manufacturwaaren.

neue moderne Muster und Facons, verkauft auf bequeme

Theilzahlung 3

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33 - Ecke Neugasse.

Sächsisches Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2.

Große Posten Rormalhemden von 90 Pfg. bo. Ia. Qual. von 1,50 Mf. an.

Unterjacten von 60 Pfg., Unterhosen von 90 Pfg. an, sowie große Auswahl Jagdwesten, Arbeits-Jacken etc. Sächsisches Waarenlager M. Singer,

Ellenbogengaffe 2. Micheleberg 5. "Malepartus".

Langgasse 43.

Langgasse 43.

Grosstes u. feinstes Wein-Restaurant am Platze.

Auserwählte Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison.

Vorzügliche Weine. - Weingrosshandlung.

Kapellmeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin. Während der Düsseldorfer Ausstellung im Haupt-Wein-Restaurant concertirend.

estauration z. Stadt Eltville,



Bente Campag Metelluppe mogu freundt, einlabet

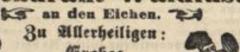
Jean Lang.



Deute, Camitag Abend bon 6 lihr ab:

Wiegelinppe. Mue Gorten frifche Dausmachermurft bei

F. Budach, Waltamftrage 22. Restaurant Waldlust,





Empfeble gleichgeitig füßen und raufchen Mepfelwein (eigene Relierei im

Ginem geehrten Bublitum, sowie meiner wertben Rachbaricalt, Freunden und Gonnern die ergebene Mittheilung, das ich

3,,Restaurant zum Bahan allanett

15 Wellritftraße 15,

übernommen babe. 3ch werbe bemuht fein, bie mich beehrenben Gafte burch Berabreichung von

guten Speifen und Getranken beftens gufrieben gu ftellen und bitte um freundt. Bufpruch.

3480

August Wössner.

Männer - Gefang - Verein



Conntag, ben 2. Robember 1902, Abende pracie & Hhr, in ber Turnhalle, Sellmunbftrage 25 :

onzert

unter Mitmirtung bes herrn Balter Andwig Gerner (Cello) beim fladtischen Aurorchefter bier, bes herrn Ebuard Dabich (Bariton) Opernfanger vom Stabttheater in Trier, bes herrn Joseph Grohmann (Bianift) und unter Leitung bes Bereins birigenten herrn Bebrer Rari Denfel.

Bir beehren une, biergu unfere verebrliche Gefammtmitgliedichaft fowie Befiger von Gaftfarten freundlichft eingulaben.

bei

bo

fd.

geb ren

unt

in ! ran

BROOM

Ka

Begen "Allerfeelen" blieb bem Berein bie poligeiliche Genebmigung gum Ball verfagt, und findet baber nur Rongert ftatt.

aus Perlen, Metall etc. in grösster Auswahl, in allen Preislagen

Gebr. Neugebauer,

Mauritiusstrasse 8, neben General-Anzeiger.

Saarjopie, Echeitel, Zoupets, Stienfrijuren,

Buppen Berriden bon 1 DRt. an, Bopfe ohne Rorbel, jum Giechten und Dreben, bon 5 DRt. an, einzelne Theile jum Einbreben ober Schlingen von 2 Mart an, fertigt und reparirt unter Garantie jum billigften Preife.

> K. Löbig, Frifeur. Delenenftrafe 2, Ede Bleichftrafe.

207. Königlich Preufifche Alaffenlotterie.

4. Plaffe. 11. Biehungstag, 30. Oftober 1992. Bormittag. Rur bie Gewinne über 232 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gemabr. A. St. A. f. B.) (Rachbrud verbot

261 858 98 475 94 500 85 922 26 1002 176 464 508 820 2125 240 856 441 508 10 645 81 735 966 2415 41 622 49 57 96 801 5 22 974 4027 118 355 400 72 762 841 5154 227 (500) 83 88 541 614 888 851 6168 78 414 582 604 94 706 24 81 37 65 826 74 7080 117 306 425 31 702 41 924 8092 (1000) 228 457 61 547 65 694 933 9002 47 116 26 58 394 449 674 116 26 58 394 649 674

10170 (5000) 90 841 575 698 708 37 988 11022 167 472 579 721 886 12053 94 98 171 89 313 585 655 878 13035 300 500 21 84 (3000) 656 729 806 83 98 940 14020 84 86 (3000) 227 42 462 659 76 852 82 15528 59 69 686 82) 36 87 16222 428 412 92 852 17033 (3000) 187 241 86 552 652 729 861 (3000) 941 18162 200 6; 873 83 (500) 84 557 806 20 38 63 19008 45 141 250 342 71 418 77 (500) 668 820 (3000) 29 45 978 90 90

601 718 88 877 904 (1000) 99017 39 134 42 247 (500) 95 378 473 (500) 400 42 100061 69 197 322 402 74 95 608 77 89 765 896 926 101037 142 943 74 201 415 904 744 981 102008 107 96 249 79 770 850 99 103254 125 438 628 47 704 65 838 930 104000 (1000) 12 100 (800) 6 17 324 (500) 63 684 708 13 105122 97 255 408 674 89 814 35 949 78 106039 120 27 80 280 95 471 606 852 (500) 923 107205 819 550 59 646 108241 1269 74 478 99 586 64 688 901 (500) 73 109110 29 245 2 8 86 477 (3000) 586 601 (1000) 45 814 110126 716 986 111189 444 507 635 78 819 112047 67 410 525 (500) 22 35 65 775 113119 296 414 (1000) 29 511 643 729 812 29 42 952 114019 65 91 143 60 85 288 526 49 62 669 787 60 70 115000 140 251 312 19 27 327 51 775 116016 56 66 166 72 225 651 884 (500) 87 982 117172 476 845 59 928 118092 247 (1000) 309 471 (500) 532 613 792 815 969 114062 (500) 429 586 673 (500) 840 926 120014 223 345 479 590 622 859 978 83 121086 96 243 (500) 75 312 492 523 681 884 122111 98 442 512 36 613 715 820 69 970 123007 104 25 529 681 884 122111 98 442 512 36 613 715 820 69 970 123007 104 25 529 60 656 810 99 903 124000 124 204 41 75 76 505 56 667 125029 85 188 (500) 294 515 53 67 661 81 944 126024 27 183 264 25 82 696 631 925 127087 252 477 (500) 456 658 781 (1000) 99 851 922 61 (500) 128194 269 (500) 78 336 68 91 490 621 129049 330 (500) 731 48 86 (1000) 816 (1000) 85 986 130 277 91 318 19 63 574 626 88 47 706 78 938 41 74 99 131968 441 6000 54 78 898 (1000) 878 132 248 340 51 422 24 898 133081 90 105 201 64 41 600 54 78 898 (1000) 878 132 248 340 51 422 24 898 133081 90 105 201 64 41 600 54 78 898 (1000) 879 800 (2000) 90 (12000) 124 115 201 86 312 468 915

130227 91 318 19 63 574 626 88 47 706 78 988 41 74 99 131368
143 624 (500) 873 132248 340 51 422 24 898 133081 90 105 201 64
419 600 54 789 890 (500) 940 (3000) 134115 201 86 312 468 915
135204 6 550 95 641 768 845 97 918 136018 (3000) 122 97 38250 534
644 771 854 137061 921 438 37 696 775 98 812 911 57 138088 62
120 91 292 903 405 (3000) 61 501 666 844 (500) 958 139001 5 18
149 002 907 26 97
140017 359 83 776 83 842 56 86 909 141152 508 801 920 (1000) 29
142088 75 (3000) 89 171 279 668 750 978 90 143361 458 67 579 642
85 91 760 816 98 919 144012 (3000) 29 36 58 91 412 28 880 812
145107 (3000) 89 215 459 (1000) 518 642 825 76 945 (1000) 146231
65 382 480 (500) 534 35 69 810 45 147083 329 440 632 60 767 71 92
914 56 148042 170 871 423 48 522 98 707 76 149036 88 216 463
(500) 558 77 673 758 64 65
150013 25 98 67 137 201 378 79 501 656 702 822 (1000) 921 62
151653 73 237 68 407 772 152169 390 544 82 630 793 153017 148
(3000) 72 487 97 811 994 154106 35 527 890 81 990 155000 128
208 26 386 (500) 94 86 831 83 (3000) 686 735 960 156119 200 (500) 422 989 157172 294 831 461 507 758 66 805 907 158188 246
786 883 907 159004 53 115 296 (3000) 449 570 98 631 701 92 817 75

16006 123 992 161033 99 300 2 45 481 545 89 749 162069 198
217 55 67 94 732 46 57 163048 122 43 60 478 623 65 836 938 54 79
164133 380 774 165054 99 126 (500) 249 67 400 30 72 524 92 97 736
52 70 98 911 (1000) 166019 415 522 98 56 774 167080 155 229 89 1 489
502 743 57 803 50 (3000) 168229 405 507 44 652 90 169116 (3000)
206 388 402 649 (500) 980
170025 839 912 171009 207 42 69 334 812 19 44 907 172064 152
63 86 613 42 70 85 848 926 89 93 173287 797 174026 (500) 31 37
111 (500) 273 85 874 451 529 76 709 34 96 902 175120 339 451 88 96
634 798 964 (1000) 176183 (1000) 237 821 79 96 560 679 890 947 65
(1000) 177055 109 126 83 702 74 875 906 178079 141 80 85 467 79
44 73 6.9 179008 100 67 253 305 527 624 775 86 803 58 989
180157 394 446 620 741 86 832 181(37 43 191 544 793 811 85
985 182006 219 330 414 562 84 88 620 25 88 (1000) 702 21 883 916
183906 (10000) 228 838 404 65 678 96 751 889 25 87 187056 111 341
75 (1000) 428 838 404 85 678 96 751 889 37 182 579 561 49 729 (1000)
189 687 714 17 21 25 928 189008 65 105 305 517 29 615 49 729 (1000)
180 953

190068 118 855 588 66 (1000) 91 622 51 65 83 717 879 191072 89 949 83 401 (3000) 24 (500) 547 63 601 744 91 192184 291 821 40 442 688 613 25 824 945 56 193000 100 224 488 575 (3000) 658 62 927 194081 289 854 (500) 72 529 614 846 997 195004 128 88 230 45 832 501 832 913 94 196011 194 222 (3000) 51 387 89 (1000) 727 832 197027 102 (500) 228 371 408 502 616 22 198275 383 434 81 612 773 890 199023 81 423 53 594 801 63 905 35 200019 61 141 88 443 618 201037 188 275 335 73 446 70 95 668 749 79 918 97 202041 108 91 567 71 604 792 815 973 92 203000 77 116 242 608 757 204067 117 91 818 50 530 (500) 80 635 708 881 915 205067 97 187 (500) 230 34 80 363 475 76 77 (3000) 507 881 (1900) 97 206006 14 156 246 834 73 560 660 911 207018 92 224 535 67 796 1500) 818 26 956 208089 115 80 292 342 486 568 725 948 209080 61

206006 14 158 246 334 73 560 860 911 207018 92 224 535 697 796 (500) 818 26 956 208089 115 90 298 342 486 568 725 943 209080 61 97.306 97 454 562 90 610 791 99 210 67 232 344 480 619 78 81 (500) 93 98 857 909 211053 150 800 574 631 722 26 914 16 75 212060 75 484 511 71 680 90 934 (500) 52 76 213200 457 681 743 923 214325 408 74 506 898 951 83 215325 88 94 406 (500) 18 48 88 92 335 934 216291 335 769 217037 152 68 468 (1000) 686 836 218639 758 890 219064 375 467 507 18 50 719 220072 115 74 315 81 606 47 865 932 221008 280 305 452 534 873 (75 222004 28 122 238 448 675 90 808 58 223112 309 457 505 26 681 785 89 837 224025 30 205 689 715 72 (500)

Restaurant Göbel, Friedrichfrage 23 Cäglid: Süssen Aptelwein, Gigene Relierei.

207. Boniglid Prenfifdje Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 11. Bichungstag, 30. Ottober 1902. Radmittag. Rur Die Geminne über 232 Mt. find in Riammern beigefügt. (Radibrud berboten.)

(Done Gemabr. M. St. M. f. 8.) 8 145 279 889 655 91 783 189 930 1198 277 827 469 930 2 50 (500) 157 (100) 470 516 63 604 53 738 92 3 81 165 772 8.2 930 4/72 130 382 602 781 99 819 5 24 92 (80 505 68 (3000) 812 30 940 6012 334 62 83 512 82 85 741 95 853 (1000) 7083 118 61 217 48 61 63 91 82: 451 53 8005 610 846 912 36 9.14 54 142 260 97 387 483 658 785 876 925 52

785 876 1925 52 10105 (300) 203 426 (500) 527 71 678 746 11269 575 606 748 89 904 22 25 12017 181 808 860 13008 352 417 92 624 795 96 960 14172 885 (1000) 58 755 692 65 97 15 24 253 73 505 660 701 88 83 16019 71 116 29 241 804 (1000) 421 80 668 75 881 17058 106 42 4 5 97 769 889 71 988 97 18225 808 26 19009 24 (500) 48 158 210 324 (500) 488

20 007 128 44 (3000) 835 59 (1000) 401 736 21158 (1000) 342 651 89 705 830 51 22 030 213 34 (500) 447 911 18 88 69 23 103 83 (500) 220 813 408 59 507 35 26 70 904 75 24 121 71 82 236 504 801 74 912 92 25 274 837 429 646 924 49 83 88 26 180 230 42 815 17 427 532 69 820 (3000) 24 982 (3000) 27145 313 22 45 (500) 575 618 950 92 (500) 28172 (500) 311 512 676 716 948 29065 213 875 89 468 572 638 57 764 803 978 58

30199 309 478 547 72 628 98 903 (500) 48 31416 626 756 809 940 32113 28 230 40 340 452 5-6 873 33229 856 84 448 511 649 (500) 57 809 907 34020 63 98 102 14 274 846 82 406 19 83 579 829 52 967 (3000) 35128 77 296 821 497 548 98 617 30 901 36129 207 9 516 79 664 702 51 90 956 37043 150 928 808 63 74 957 38116 92 96 222 59 481 581 683 778 89 877 902 39019 200 (3000) 91 525 29 89 635 62 792 883 483

40067 131 511 722 45 973 41085 (500) 466 68 577 616 814 965 42008 (1000) 19 76 117 60 68 89 88 209 71 833 461 (3000) 512 18 607 706 886 43000 186 248 82 307 77 414 67 74 817 84 96 910 88 44014 82 18 71 378 (500) 471 83 642 51 45046 241 (1000) 402 5 (3000) 704 (1000) 890 921 83 46104 84 224 402 73 576 955 47041 93 189 484 783 808 99 902 48045 144 76 79 225 302 81 433 71 827 39 978 4965 (3000) 146 (500) 60 69 223 72 689 (500) 723 57 50084 99 244 56 (500) 891 477 79 87 805 977 84 51021 48 95 127 64 91 219 (500) 85 394 594 806 919 52205 41 90 301 467 704 (1000) 814 24 (600) 72 53 46 146 (500) 215 52 307 659 83 965 54111 44 72 (1000) 84 822 454 93 527 (500) 46 607 827 908 55 185 (500) 28 529 690 99 729 871 56096 (3000) 18 372 438 79 628 34 58 628 748 5935 83 425 907 28

68 425 907 28
60092 432 62 663 700 38 906 61045 204 364 763 81 854 925 62131
55 221 822 433 76 (500) 540 922 63146 255 93 56 868 617 64022 23
25 97 111 211 (500) 47 79 428 530 37 009 712 864 961 76 (500) 96
65277 313 455 71 581 651 709 27 970 99 (1000) 66701 58 805 29
(1000) 36 50 962 67006 305 635 38 768 87 68039 192 217 349 89 68
623 37 (3000) 794 63019 57 70 85 (500) 113 84 334 470 635 97
70601 52 706 24 829 920 71055 376 423 565 752 958 72178 288
851 85 91 458 63 80 896 990 73024 122 254 372 471 581 669 880 74083
149 92 241 333 623 89 (500) 809 42 75000 96 105 221 414 569 744
76106 255 578 651 734 828 945 66 5 77028 101 233 435 542 695 988
78154 288 412 502 77 97 736 79114 66 237 383 410 (500) 607 752 (500)

78154 288 412 502 77 97 786 79114 66 287 383 410 (500) 607 752 (500)

808 54 68

80029 60 107 83 406 777 987 81174 211 57 343 96 537 78 89 655 917 30 82115 451 (500) 623 83002 220 82 482 73 (500) 905 85 84146 209 26 889 441 584 788 865 929 91 85 030 197 480 785 62 953 84016 229 343 54 413 525 907 27 87133 (500) 205 302 500 688 773 881 917 27 88288 407 13 513 (500) 38 604 718 939 89161 228 30 581 655 596 90171 243 62 323 94 580 806 74 979 91085 304 19 23 462 594 606 91 744 97 808 69 921 60 92061 132 224 (500) (9 70 572 682 79 789 60 62 87 93013 88 142 206 426 722 813 69 95 997 94086 263 874 427 (500) 780 791 871 87 982 95 038 232 550 408 15 514 96 278 347 457 94 96 626 (500) 703 80 894 955 84 97009 237 48 51 320 54 423 679 782 865 996 98252 69 488 515 22 605 6 925 99107 97 465 (500) 741 49 834

16 0 088 75 (500) 217 49 447 586 686 90 729 16 1065 109 289 389 72 160083 75 (500) 217 49 447 536 636 90 729 161065 109 239 339 72 707 14 60 95 162062 88 235 411 505 707 22 828 163126 268 340 93 487 610 749 873 164109 72 211 315 (3000) 464 (1000) 77 87 635 717 44 46 94 828 901 165196 220 884 510 85 624 89 759 833 987 166121 214 232 87 477 79 596 742 998 52 167020 44 478 96 90 (3000) 632 752 907 70 80 94 168123 78 215 321 39 67 430 51 56 691 712 42 856 923 48 97 169023 242 807 95 809 925 170044 59 (1000) 837 63 99 420 65 76 694 878 948 59 88 171130 879 501 77 84 635 172011 (1000) 42 98 148 465 634 51 97 7:2 8:9 832 178036 117 28 (3000) 63 248 72 478 655 831 944 174011 21 104 218 315 577 667 806 52 175107 406 681 713 51 814 (3000) 77 88 91

218 815 577 687 886 52 175107 496 683 713 51 814 (3000) 77 86 91 176217 40 63 824 508 (1000) 621 52 7-8 177044 92 142 55 2.0 49 57 1885 724 67 801 29 178041 52 115 81 608 10 9.8 79 179005 88 87 128

gepflüdte Baare, 10 Bfb. ju 75 Bf. Aepfel, an baben.

Arbeits - Ladweis.

11 Uhr Bormittage

in unferer Oggestelen eingal Stelleir Gesuche.

aufein, ub 3., wirthichaftlich u. im Schneibern perfett, Jucht Stellung ale Stube, Rinberfrl, ob, jur felpftand. Fabrung eines fi. beff. hausbultes p. 1. ob. 15, Rou. Geff. Off. n. B. W. 1096 pofe lagernd Rorbhaufen.

Cucht, felbith. Bertauferin !. Stelle, auch gur Aushalfe.

Rab. Friedrichftr. 28. Lovestalls fucht altere Saushalterin, weiche gut ocht und hausarbeiten übernimmt, Stellung bei alterem herrn. Bang. jabrige Bengniffe. Referengen. Beftenbitr. 18, 3 Et. r. 3485 jährige

uft Mabden aus achtb. Familie fucht Stelle in feinerem Berr. chaftshaus, mo ibm Welegenbeit gebo.en, Die beffere Ruche grund. d gu erlernen, Rab. Mibrechtfir, 46, minterb. 1 rechts.

in alt, Dlabden f. Boich. u. Buybeichaftigung Dopheimerftraße 30, Grontip.

Offene Stellen.

Manntine Berfonen.

Zimmerlente

28. Gail Bim., Biebrid. 5027 21 gent gej. Bergit. w. 28, 260 pr. Men. u. m. 1095/48 1095/48 D. Bürgenfen & Co.

Tücht. Abonnentenjammler H. Faust, Schulgaffe 5.

Ein frattiger Buriche, ber Gartenarbeit verfieht, finbet banernde Stellung Dobbeimer ftrafe 67.

Weiblide Derfonen. Alleinmadegen,

meiches foden tann, bei gut. Cohn, gefucht. Borguffellen m. Dienftbuch ftapellenfrufte 19. 3455

Win fleig. Maden empfiehlt fich gur Anfertigung einf. Rleiber, auch jum Menbern u. Ansbeffern. Offert, unter E S. 1818 an bie Exped. b. BL

Geincht

für rubigen, fleinen Sausbalt ein einf, orbentliches alleinmabden, bas gut bürgerl. tochen fann. Rab Rheinbahnftr, 2, 1 St.

Mehrere Madhen find. bauernbe Beichaftigung. Convertfabrit,

Betrmabd, f. Rieiberm. geg. fof. Cehrmaden für Bun gefucht gegen fofort, Bereutung. Frau Leng-Bintler,

Dellmundftr. 6, 1.

Weißnaherinnen

gefincht Bismardring 34. Stappus.

Rar einen fleinen Daushalt mirb ein tuchtiges, braves

Sausmadchen. gefucht. Mauritiueftr, 8, 11. 8366

Laufmädchen

Rerchgaffe 49, Schirmlaben, Mabeben I. b. Bug gr. unent-

Ordentl. Madden fofort gejucht. Th. Matthes, 3299 Schwalbacherftr. 13, 2

Lehrmädchen gegen foi, Bergutung gej. 3175 Courab Rrell, Tannueftr. 13 Genemadden fur Bun gelucht gegen fotort. Bergutung. Fr. Leug, geb. Binfler, Bellmunbir. 6, 1.

Mabdien für burgert, hausbalt gef. Schwalbacherftr. 71. 3872 Brav. Dabden t. b. Rieiberm, u. R. Babnhofftr. 6, S. 2 r 3149 eifiges Maochen v. 15-16 3 O für cang o. bis 4 Uhr Racht efudt Edulberg 6 3. 6875

bei, io. ein beff. Dausmarchen, meiches naben und ferviren tann, Connenbergerftr. 2. 1657

Maddenheim u. Penfion

Sebanplats 3, Muft. Dabden erh. bill. Roft u. Wohnung, fowie unentgeltlich gute B. Geifter, Diaton.

Dwill, verlange per Boftfarte bie DeutscheVakanzenpost,@Stingen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus Bicebaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Teiephon : 2377. Geöffnet bis 7 ilbr Abenba. 21btbeilung I. f. Dienitbaten

nnb Mebciterinnen.

incht ftanbig: A. Rodinnen (für Pripat). Muein, Saus., Rinber und Suchenmabden.

B. Baid. Dut. u. Monatofrauen, Rabermnen, Bugierinnen und Laufmadden u Zaglobnerinnen, But empfoblene Dabden erhalten fofort Steffen.

Motheilung II. A. für bobere B rufdarten: Runderfraulein: u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichofterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrniabden,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswarts):

hotel. u. Reftaurationetodiennen, Bimmermabden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch. Buffet- u. Gervirfraulein.

C. Centralftelle für Rrauten. pilegerinnen

unter Mitmirfung ber 2 argti. Bereine, Sonntage offen : 111/g-1 Ubr. Die Abreffen ber frei gemeibeten, argtl. empjoblenen Bflegerinnen find an jeber Beir bort gu erfabren.

chenverbieuft luchenbe herren u. Damen jeben Standes erh. fof Bite m. 100 Ang. i. a. mir bent-baren Art. Jeber finb. f. fich Baffenb. L. Eichborst, Deimenborn.

3022 Damen finden freundl. Auf-Stamilie, nicht Debamme, fondern Bribat unt, größter Berichwiegenbeit. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl. 5024

Ball. u. Gefellichaftefrifiren wird n b. neueft. Mobell ausgef. Gerichteftr. 3, Sch. Rufa. 3257

Baiche in tleineren Barthien wird angen, fauber u. punttl bei. hermannftrage 17, 2 1. Serrenwaiche wird gewalden bei. Oranienftr. 25, & 2 r. 2783 (Sarbinen-Baicherei u. Spannerei 38. 2928

Durchaus perf. Buglerin jucht Runben. Dafelbit m. Bafche jum Bugein angenommen 6874 Porffir, 4, 1 St. r.

23 genommen Submiofrage & genommen Lubwigftrage 8,

Beftellungent

пошшен. Balramftr. 12, Stb. 1, Bufd.

Milliofte und reelifte Schnellsohlerei Dochftatte 26-28.

Beftellungen für Rrautfdneiben werben angen, Balramitr. 12, ftb. 1. Buid. 3291

Arantichneiden wird gut beforgt. Frit Blum, Franfenficoge 15. 2712

Arantichneiden Beinrich Rücker, Bülowftr. 3,

rau Reifenberger empf, fich im O Rraufdu, Bellritfir. 48 B. 3044 Strümpfe werben nengeftridt gu 60 Bf., angeftridt 30 Bf. Brau Monger,

Mafdinenftriderin, 8400 Mblerftrage 51, Stb. B. Bum Aufpoliren v. Dobeln und Bianos wird ichnell u. gut aus. eführt Metgergaffe Bu, 1. Stod.

Ditte werden fchon und billig garnirt Balramftraße 25, 1.

Für Tamen! einfache u. eleg. Dute u. Capote

porraibig. Umgarnirungen raim und billigft Philippsbergftrafe 45.

baden u. Umgegend empfichlt fich Mar Dovichen, Max Donichen,

! Kartendenterin!

Unterfcbieb

ber

murbe

Gran Barwolf, mobnt Mengergaffe 8 am Reul, Dachftod. 3245 France-Bilfe bistret, brieflid.

Bildhauer-Atelier bon Beter Beile empfiehlt fic

für beffere Arbeiten Jahuftr. 6.

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Danritineftrage &

Mr. 256.

Camitag, den 1. Robember 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Personenflandsanfnahme für das Jahr 1903 betreffenb.

Bufolge Berfügung Königlicher Regierung babier ift bie Ber-fonenstandsaufnahme gur Ginfommensteuer-Beranlagung pro 1903 am Montag, ben 27. Oftober er, borgunehmen.

Es merben baber ben Sansbesitzern, Sausbaltungsvorftanben und Einzelfteuernben in ben nachften Tagen bie nothigen Formulare zugeben, welche nach bem Berjonenstand vom 27. Cftober rechtzeitig borichrifismäßig auszufullen und gum Gin-

fammeln bereit su halten find. Wir machen bierbei auf bie Baragraphen 22 und 68 Abi. 1 bes Ginfommenfteuergejebes bom 24. Juni 1891 unb Artifel 36 und 37 ber bagn ergangenen Ausführungs-Anweifung bes herrn Finangminifters bom 5. Auguft 1891 aufmertfam, worin befrimmt ift:

1. bag jeber Befiger eines bewohnten Grunbftudes ober beffen Bertreter verpflichtet find, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenstandes betrauten Beborben bie auf bem Granbftude borbandenen Berfonen mit Ramen, Berufs ober Erwerbs. art ansugeben;

2 daß bie Sausholtungsborftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Mustunft über bie gu ihrem Hausstande gehörigen Bersonen einschliehlich ber Unter- und Schlafftellenbermiether ju ertheilen haben;

3. bag burch bie Berjonenbergeichniffe bie Wejammt-Bepolferung bes Gemeinbebegirfs nachgumeifen ift, alto famintliche Ginmobner der Gemeinde, auch Diejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsberbienftes wegen ober aus anberen Grunden zeitweife abweiend find, fowie biejenigen, welche in eine andere Gemeinde gu verziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen find, in die Sauslifte eingutragen finb.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie Beranlagungsbehörben und bie Ginichagungetommiffionen gu befinden haben, jo find nicht nur die Gintommenftenerpflichtigen, fonbern alle Ginmohner ber Gtabt, auch biejenigen, welche sur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes wegen ober ans anberen Grunden borübergebend abwefend find, fowie bieje. jenigen, welche gwar nicht gu ben hiefigen Ginmohnern gablen, fich aber hier aufhalten, in bie Sansliften eingutragen. Die auf langere Beit bier weilenben Fremben und bie bier mobnenben, jur Beit noch fteuerfreien Auslander machen hierbei feine Aus-

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufguführen:

a) alle gu einer Saushaltung geborigen Berfonen unter Ungabe bes Berhaltniffes, in welchem fie jum Saushaltungs-borftande fieben, g. B.: Chefrau, Cobn, Tochter, Schwiegerbater, Schwiegermutter etc. nebft genauer Angabe bes Standes ober Berufes berfelben. Kinder, welche behufs ihrer Klusbildung auswärts als Lehrlinge, Schuler, Studirenbe uiw. bom Hausbaltungsvorstande unterhalten werden mis-

fen, find gleichfalls aufguführen, unter naberer Begeichnung ihres Stanbes ober Gewerbes in Colonne 3; b) bie Dienftboten, Gefellen und Lehrlingen etc., fofern biefelben bei ihrer herrichaft reip, bei ihrem Meifter Roft und Bohnung haben, mit ber Angabe, gu welcher Dienftleiftung

Diefelben angenommen werben finb &. B. Diener, Rnecht, Daushalterin, Dienstmabchen, Gefelle, Behaling ufm; c) ichliehlich biejenigen, welche au bem Sanshaltungsvorftanbe meber in einem Dienftverhaltniffe fteben, noch im Ginne ber Steuergesehgebung ale jum Sanshalte bedfelben geborig betrachtet werben tonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Difi-giere, Lehrer, Sanblungsgehülfen, Schuler ber biefigen Lehranftalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Bobnung bes Saushaltungsvorftanbes nur Schlafftelle haben.

Bflegefinder find als folche im Bergeichniß eingutragen, ba sie im Allgemeinen nicht als zum Saushalte ihrer Pslegeeltern gehörig zu betrachten, sondern besonders zu veranlagen sind, falls sie das entsprechende Einsommen haben.

Dienstboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Derrichaft, begw. bei ihrem Meister wohnen, find bon bemjenigen Familienvorstande gu bergeichnen, bei welchem fie ihre Schlafftelle haben.

Wer bie oben fub. pof. 1. 2. und 3. bon ibm erfolberte Musfunft berweigert, ober ohne genugenden Entidulbigungsgrund in ber gestellten Frift gar nicht ober unvollständig ober un-richtig ertheilt, wird mit einer Gelbstrafe bis su 300 Rarf beferajt.

Den haushaltungsvorftanben und Gingelfteuernben wird anbeimgestellt, gur Bermeibung irriger Annahmen bei ber Beranlagung in Spalte 8 ber Sauslifte freiwillige Angaben über ihre Gintommensberhaltniffe gu machen. Die Unterlaffung fol-der Angaben in ber Sauslifte gieht feinerlei Rechtsnachtheile nach fich. Biffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach Baragraph 66 bes Gefeges vom 24. Juni 1891 bie Beftrafung ber betreffenben Berjonen gur Folge.

In ber letten Spalte ber Sanslifte ift bie fpegielle Angabe etwa borbanbener, bie Leiftungsfähigteit bes Steuerpflichtigen wefentlich beeintrachtigenber wirthichaftlicher Berbaltniffe er-

Die freiwilligen Ungaben über abzugsfähige Laften und 26gaben, wie fie am Schluffe bes Formulars jur Sauslifte vergeichnet find, liegen im Intereffe ber Steuerpflichtigen felbft.

Da bie Berfonenftands-Aufnahme für bie Steuerveranlagung und gur Aufftellung ber Bablerliften, fowie für bie Gemeinde-

bermaltung bon größter Bichtigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Colonnen ber Sauslifte forgfältig und mabtheitsgetreu auszufüllen.

Bum Schluffe madjen wir noch gang befonbers barauf aufmertfam, bag bei ben freiwilligen Angaben in ber Sauslifte brei neue Spalten eingefügt finb, worin bas Gintommen aus ausmartigem Grundbefig ober Gewerbebetrieb, fowie bas Borliegen eines boppelten Bobnfiges eingetragen werben fann, welche Eintragung gur Bermeibung bon Ginfpruden gegen bie Gemeinbe-Einfommenftenerveranlagung fehr erwunicht find und auch im Intereffe bes Steuerpflichtigen felbft liegen.

Wiesbaben ,ben 18. Oftober 1902.

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Die Berjonenstandeaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 18. b. Mts . maden wir barauf aufmertfam, daß am Montag, den 27. d. Mte., mit der Einziehung ber ausgegebenen und ordnungemäßig ausgefüllten Berionen-ftandsverzeichniffe begonnen wird. Die Sauseigenthumer und Samilienvorstände find bafur berantwortlich, daß bie Bergeichniffe richtig aufgeftellt und rechtzeitig jum Abholen bereit gelegt werden; auch erfuchen wir diefelben, ben mit bem Ginfammeln ber Berfonenftanbe: verzeichniffe beauftragten Berjonen die gur Bes richtigung reib. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforberlichen Hugaben gu machen.

Dabei meifen mir mieberholt barauf bin :

1. Dag jeder Befiger eines bewohnten Grundftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, der mit ber Aufnahme bes Berfonenftandes betrauten Behörde, bie auf bem Grundfrud vorhandenen Berjonen mit Ramen, Berufd- oder Erwerbeatt anzugeben.

2. Dag die Saushaltungevorftande ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforderliche Ausfunft fiber die ju ihrem Sausstande gehörigen Berjonen einichließlich der Unter- und Schlafftellenmiether gu ertheilen haben.

Ber dieje von ihm geforderte Ausfunft verweigert ober ohne genügenden Entichnlbigungegrund in ber geftellten Grift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Geldftrafe bis gu 300 Det. beftraft. (efr. \$\$ 62 und 68 des Ginfommenfteuergesebes vom 24. Juni

Biesbaden, den 24. Ofrober 1902.

3213

Der Magiftrat. In Bertt .: Seh.

Befanntmadjung.

Mm 1. September b. 36. ift die auf bem neuen Fried. bof an der Blatteritrage errichtete Urnenhalle (Columbarium) gur allgemeinen Benugung freigegeben worben.

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnen plagen find bei bem Magiftrat eingureichen, welcher über bie Bertheilung ber Blage bestimmt. Die Urnen fonnen im Innern bes Gebaubes in besonderen Rammern oder auch freiftebend untergebracht merben, für bie Aufftellung an ben Angenfeiten ber Urnenhalle bagegen bleibt fpegielle Enticheis bung bes Magiftrate porbehalten

Die Breife fur die Standorte der Urnen find bis auf Weiteres mit Genehmigung ter Stabtverordnetenversammlung

wie folgt fejtgefest : 1, 100 DRf. far eine Rammer,

auf die Bachtzeit 150 Dit. für einen Blat für von 30 Jahren. freiftebenbe Urnen

2. 150 Mt. fur eine Rammer, auf bie Pachtzeit 225 Mt, für einen Blat für von 60 3ahren. freiftebenbe Urnen

3. 200 Dit. für eine Rammer, 300 Dit. für einen Blag für freiftehenbe Urnen,

anf bie bauernbe Pacht, b. l. folange die Urnenhalle als folde befteben bleibt.

Bu pos. 1 und 2 wird bemerkt, daß die Bachtzeit von ober 69 Jahren auf Antrag des Intereffenten gegen Radgablung ber Breisbiffereng nachträglich noch verlangert werben fann.

Die Große und Gestaltung ber Buchftaben für die Muf. fdrift auf die Urnenplatten werden von dem Friedhofauffeber angegeben. Mufterichrift liegt in ber Bohnung bess felben gur Ginfichtnahme auf.

3m Uebrigen finden bie Bestimmungen ber Friedhofe. ordnung bom 1. Januar 1885 auf die Benutung der Urnenhalle und ben Berfehr in berfelben finngemage Anwendung. Biesbaden, ben 26. Ceptember 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Marg - nm 10 Uhr Bor-

Etabt. Mccije.Mimt.

Befauntmachung.

über Abhaltung ber Berbiffoniroberfammlungen 1902. Bur Theilnahme an ben Berbittontrolveriammlungen werben

a) bie gur Disposition ber Ersabbehorben Entlaffenen, b) die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Referve (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe M aus ben Jahresfiaffen 1890-1894),

b) die Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in ber Zeit bom 1. April bis 30. September 1890 in ben aktiven Dienft getreten find.

Die geitig Gang- und Salbinvaliben, Die geitig Gelb- und Gar-

nifondienftunfähigen, fowie bie bauernd Salbinvaliben und bie nur Garnisondienftfähigen ericheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Greife Biesbaben Ctabt haben bie Borgenannten gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Grergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftr.) 1. fammtliche Manuichaften ber Barbe und ber Brabingial-In-

1. sammitige Mannichajten der Garde und der Prodinzial-Infanterie und zwar:

Iahresklasse 1890 Frühjahrseinstellung am Freitag, 7. Nobember 1902 Bormittags 9 Uhr, Jahresklasse 1895 am Freitag, 7. Nobember 1902 Borm, 9 Uhr, Jahresklasse 1896 am Freitag, 7. Nobember 1902 Borm. 11 Uhr, Jahresklasse 1897 am Freitag, 7. Nobember 1902 Borm. 3½ Uhr, Jahresklasse 1898 am Samstag, 8. Nobember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresklasse 1899 am Samstag, 8. Nobember 1902 Bormittags 11 Uhr, Jahresklasse 1902 Bormittags 11 Uhr, Jahresklasse 1900. 1901 und 1902 Samstag, 8. Nobember 1902 Bormittags 11 Uhr, Jahresklasse 1900, 1901 und 1902 Camftag, 8. Robember 1902 Rachmittags 31/2 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und smar:

Marine, Jager, Majchinengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Fuhartillerie, Bionicre, Gifenbahn-, Telegraphen-und Luftschifferfruppen, Train (einschließlich Krantentrager), Canitats- und Beterinarpersonal und sonftige Mannichaften,

Defonomic-Handwerfer, Arbeitssoldaten usw. wie solgt: Jahresstaffe 1890 Frühjahrseinstellung am Montag, 10. No-vember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresstaffe 1895 und 1896 am Montag, 10. Rovember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresflaffe 1897 und 1898 am Montag, 10. Rovember 1902 Borm. 11 Uhr, Jahresflaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 am Montag, 10. November 1902 Machm. 31/2 Ubr.

Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Kenntniß gebracht:

1. bag besondere Beorberung burch ichriftlichen Besehl nicht erfolgt, ionbern biefe öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich ju erachten ift,

2 bağ jeber Rontrolpflichtige beftraft wirb, wenn er nicht er-

Wer burch Krantbeit ober burch sonftige besonders bringliche Berhältnisse am Ericheinen berhindert ist, bat ein von der Orisbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirfsseldwebel balbigft ein-

Die Entscheibung trifft bas Begirtstommanbo. Wer fortbleibt, ohne daß ibm die Genehmigung feines Gefuchs jugegangen ift,

mocht fich ftrafbar; 3. bag Mannichaften beftraft werben, wenn fie gu einer anbern als ber befohlenen Rontrolberfammlung ericheinen.

4. baß es berboten ift, Schirme und Stode mit auf ben Rontrolplag mitgubringen, 5. bag jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Buhrungs-

zeugniß) bei fich baben muß.

Biesbaden, 25. Ceptember 1902.

Ronigl. Begirtetommanbo.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit veröffentlicht. Biesbaden, den 16. Oftober 1902. Der Magiftrat: 3. B .: Def.

Befanntmachung.

Der Taglohner Bernhard Funt, geboren am 25. Februar 1869 gu Binfel, jowie beffen Ghefrau Glife, geb. Cenring, geboren am 21. Juni 1861 gu Rothen, gulest Weftenbftrage Do. 4 mobnhaft, entziehen fich ber Gurforge für ihr Rind, fodag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden muß. Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. 3460

Biesbaden, den 30. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Jafob Olbendorf, geboren am 13. April 1868 ju Berfau, julest Porfftrage Rr. 6 mobn-haft, entzieht fich ber Gurforge fur feine Rinder, fodag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftütt merben muffen.

Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 29. Oftober 1902.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntniß, bag bie fefige festen Bluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Städt. öffentliche Guter-Rieberlage. In die ftadt. Offentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife-Amts. Gebaude, Rengaffe Rr. 6a bier, werden jeder-zeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Rr. 6a, gu erfahren. Ctabt. Mecife Mimt.

Städt. Volksfindergarten

(Thunes-Stiftung). Für den Boltstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifthen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mu unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Stiefern-Angundeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemischtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Ub, entgegengenommen. Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Magiftrat

Fremden-Verzeichniss

vom 31. Oktober 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Belle vue, Wilhelmstr 20 Klein Dahlbruch Huffmann, Werden Niemann, Stassfurt Müller, Bornhausen Schiek m. Fr., Frankfurt Vogel, Hannover Düringer Kreuznach Bittrich, Fr. Königsberg Ende, Frl Königsberg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Schultze Berlin Kliim, Kopenhagen Padmore, Frl London Hoeniger, Hamburg Hayn, Fr., Berlin Greeven, M.-Gladbach Schröder m. Fr., Magdeburg Zeitschel Petersburg Loewy, Berlin Rüppel m. Fr., Madras Leichtenstern, München Guggenheim m. Fr, Worms Meyer Fr Berlin von Corbière Saarburg Lagodzinski, m. Fr., Radom von Savitzky, Moskau Sztyften m. Fr., Lodz Witt Warschau Nommensen Manaos Stockder, Frl., Barmen van der Hove, Brüssel Kellner, Fr. Boppard

Einhorn, Marktstrasse 30 Meyer, Marktbreit Hof, Heidesheim Bublitz, Berlin Gisy, Ladeburg Singer Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Vogel, Warmbrunn van Ryen 2 Hrn., Haag Gensch, Barmen Weidenfeld, Kalk Vetter Benrath Zumbrock, Washington

Engel, Kransplatz 6 Schwan, Kochbrunnenpl. L Blust m Fr, Zürich

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Beneeke, Hanau

Erbpring, Mauritiusplatz I Splith Frankfurt Zugler, Weimar Schmitz Ritdesheim Szegal, Berlin Sthal, Potsdam Weber, Gotha Fuchs Köln Alberti, Leipzig

Gither Wald, Marktstrasse Stern Berlin Einecke, Magdeburg Cohn, Berlin Cohn, Breslau Kraus Hanau Cottler, Strassburg Fresenius, Berlin Gallbeck, Köln Lalamon, Luxemburg Albrechet, Stuttgart Wally Schrobenhausen Wagner, Berlin Löwenhaupt Mannheim Levy, Brüssel Bückler, Hamburg Lorenz, Düsseldorf Dietsche Solothurn Hoettuth m Fr., Eschwege Köhler Düsseldorf Rosenbaum, Berlin

Happel, Schillerplatz 4 Walter, Freiburg

Stok, Mannheim

Kleinschmidt, Nassau

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Bergmann, Warschau

Vier Jahreszeiten, Kalser Friedrichplatz, 1. Spanyaard, Bone

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Patterson m Fr., Amerika Lellan, Frl Amerika Carlin, Amerika Roth London

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Weiss, Duisburg Büdgen Fr, Mülheim

Kranz, Langgasse 50. Meyer Jacob, m. Fr, Frankfurt

Metropole u. Monopoli Wilhelmstrasse 6 u. 8

Frank, Hamburg Minor Essen Schewarzwalad, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3 von Nordenfelt, Höganlis Freifrau E Manerheim, Helsingfors Baythel m. Fr. Krefeld Hirschsprung, Kopenhagen Thomas, Fr. Krefeld Marsily, Antwerpen Polak, m Fam., Rotterdam

National, Taunusstr. 21 Haendel, m Fr. Stettin

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Fischer, Cassel Marienfeld, Altenburg Prochowniek, Berlin Brötz, Limburg Atlhoff Zweibrücken Engländer, Stuttgart Eiselt, Köln Ochs-Wild, Hanau Gscheidle Stuttgart Neldner Chemnitz

Petersburg. Museumstrasse 3 von Eessen m Fr., Livland

Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30 Friedenheim, Fr Hamburg Frank m Fr, Hamburg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Burkhardt Mains Dötsch Gladbach Back, Burghausen Niess, Pfungstadt Sonntag Köln Kunth Breslau Schnabel, Meiningen Kränzle, Worms Manurt, Amerika

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Gevers Fr. Haag Ettlinger, Fr. m Toeht, Frank-

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und Z Siebel, m Fr. Rath

Reichspost, Nicolasstrasse 16 vKorff, Brandoberndorf Dunker, Berlin Lungstras Coblenz v. Dreyse, Schloss Prinzburg

Rhein-Hotel, Rheinstrusse 16 Jacoby, Berlin Baron Gingins, Schweiz Fliseur Lille

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 5, Seehagen Berlin Henderson Halifax Henderson, Fr m. Tocht, Halifax

Goldenes Ross. Goldgasse 7 Schwärzle, Freiburg Hennze Heidelberg von Hamilton, London

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Kohl, Lohr Schober, Fr. Wildhad

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse Harffen, Buenos Aires

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5, Schluter, Dresden Renzon, Mainz Koch m. Fr, Berlin

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 Schwabe, Düsseldorf van Harald Lippstadt Manasse m Fr Köln Ulrich, Remscheid Holed m Fr., Köln Zackler, Stuttgart Römer, Coblenz Schettler m Fr., Gelsenkirchen Busse, Zauban Röscher Berlin Ritter, Frankfurt Schöller, Fri, Frankfurt Budewitz, Guben Fischbach, Bochum

Taunus. Hotel, Rheinstrasse 19 Moore m. Fam, Richmonl Bird Richmond Pfohl Frl, Amerika Kull m. Fr, Radevormwald Moschkowicz Fr m. Tocht, Russland Sachs, Mannheim Rieffenberg, Hannover Waldkirchen, Frl. Strassburg

Union, Neugasse 7 Zotti Köln Dauth, Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrasse I Volmer Berling m. Fr u Bed, Kopenhagen Volmer Berling, Fri Kopenhagen

Troop m Fr., Baltimore Stairs, Frl, Baltimore

Vogel, Rheinstrasse 2. Marx m Fr. Frankfurt Stibig, Frl. München Kassviet, Berlin Volk Frankfurt Mermann Mannheim

Weins, Bahnhofstrasse 7. Winweiser, Eiserfeld Schenk, Nastätten Passavant m. Fr. Michelbach

In Privathäusern Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 von Esser Breslau Elisabethenstrasse 13. Lenfft von Pillack, Gotha Strasser, Köln Zerbst, Berka Pension Frank

Nicolasstrasse 3 Rowe, Frl. m. Bed., London Villa Garfield, Mozartstrasse la Knak Charlottenburg Pension Herma, Taunusstr. 55 Ott Frl, Hamburg

Evangel Hospis, Emsterstr. 5 Haustein, Fr. Brebach Kuntze, Frl. Zwönitz Förk, Fr., Heilbronn Ruhl, Garbenteich Grimme, Köln Passavant, Michelbach Passavant Frl Michelbach Marktplatz 3

Diefenbach, Langenschwalbach Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Gad, Frl., Kopenhagen von Gussmann m. Fr., Göttingen

Pavenstedt Frl Nassau Villa Olanda, Grünweg 1. Göring, Strassburg Taunusstr. 5 I Ring-Döppel, Zehlendorf Weitstrasse 19. Ritter, Hamburg Pension Windsor,

Leberberg 4. Klussmann, Oldenburg Rau, Fr., Mannheim.

Michtamtlicher Theil.

Befanutmadjung.

Bum Brede ber Beranlagung gnr Gintommenfteuer für das Stenerjahr 1903 fordere ich die Stenerpflichtigen bes Rreifes, welche bisher mit einem jahrlichen Eintommen bis 3000 Mt. veranlagt waren, hiermit auf, die von ihneu gu gahlenden Schuldenginfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebens. verficerungepramien und die Rapitaliculden felbit, deren Abzug fie gemäß § 9 bes Einfommensteuergefeges vom 24. Juni 1891 beanspruchen, bei der Ortsbehörde ihres Wohnober Beranlagungsortes bis gu bem bon ber Ortebehörde befannt gemachten Termine anzumelben. Auf Erfordern ber Ortsbehörden ift die Berpflichtung gur Errichtung ber abjugsfähigen Betrage burch Borlegung ber Belage, (Bins-Bolicen u. f. w.) nachzuweisen. Beitrageprämieuquittungen,

Die porftebende Befanntmachung des herrn Borfigen. den der Ginfommenfteuer Beranlagungs-Commiffion fur den Landfreis Biesbaden bringe ich gur Kenntnig mit dem Bemerten, daß die Grift gur Anmeldung der begliglichen Unterlagen am 5. Robember L. 36. für die biefigen Benfiten abläuft.

Sonnenberg, ben 17. Oftober 1902.

2907

Der Bfirgermeifter: Schmidt.

Befanntmachung.

Die Mannichaften ber freiwilligen und Pflichtfeuerwehr, mit Unenahme ber Wachmannichaft, haben am Dienftag, den 4. Rovember 1902, Rachmittags 5 Uhr, jur Brobe zu ericheinen. Un-punttliches Ericheinen oder gangliches Gernbleiben wird nach § 11 der Feuerlöschpolizeiverordnung bom 28. Juni 1898 beftraft. Sonnenberg, 29. Oftober 1902.

Chr. Bad, Brandmeifter.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 4. Rovember 1902, Rach mittage 3 Uhr, wird bas ber Chefrau Friedrich Schmidt, Johanna, geb. Weppler, fruher gu Dot beim, jest mit unbefanntem Aufenthalteorte, geborige gweiftodige Wohnhaus mit Anieftod, einem Schlachthaus, einer Regelftube, einer Wirthichaftshalle, einer Scheune und Stallgebanbe, einem Abort und Biffoir nebft Dofraum und Barten, belegen in Dotheim zwifden Chriftian Thon aus Biesbaben und August Roffel an ber Biebricherftraße, tarirt ju 30,000 Mart, im Rathhauszimmer gu Dotheim öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, den 17. September 1902. Ronigliches Amtegericht 12. Befannimachung

Montag, ben 3. Robember, Rachmittage 3 Uhr, werben Bleichftrafte Rr. 1 ein Rlapier und ein Sund

öffentlich verfteigert. Biesbaben, ben 30. Ottober 1909. Beil, Bollgiebungsbeamter.

Gemeinsame Ortstrankenkane.

Die herren Bertreter ber Arbeitgeber und ber Raffenmitglieder werden hierdurch auf Mittwoch, den 5. Robember er.,

21bende 81/2 Uhr in den oberen Gaal des Reftaurants jum Deutschen Dof eingeladen, mojelbit der II. Borfigende bes Raffenvorftandes, Berr Gorhardt. Bericht erftatten wird über die Jahred. verfammlung bes Centralverbandes von Orte-

Raffenmitglieber haben Butritt.

franfentaffen im Dentichen Reiche.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1902.

Der Raffenvorftand: (geg.) Karl Gerich, 1. Borfitender.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentut

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau . plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. in.

Gin neues febr rentabl. Saus mit 2mal 3-Bimmer-Boon., großen Werffatten, ift mit ber barin fich befindlichen Gd e nerei mit Mafchinenbetrieb intl. allem Jubehör für ben Breis bon 185,000 Mt. gu berfaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles

Gin rentabl, Daus, fubl. Ceabttbeil, mit Borberhaus 3. u. Sinterhaus 2-Zimmer-Bohnungen, Wertst. mit Sorverhaus 3- U.
hinterhaus 2-Zimmer-Bohnungen, Wertst. u. s. w., sur 126,000 Mark, sowie ein lieines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche. 1 Mans. sür der Stadt mit 5000 Mt. Anzahlung, zu versausen durch
3. S. G. Firmenich, hellmundkraße 5 1.
Ein mit allem Comt. ausgest. Echaus, Räbe Bismarckring, mit 5- u. 3-Zimmer-Wohnungen u. Laden, ist für 152,000 Mt., mit einem Reinelleherschaft von ca. 2300 Mt. zu verst. durcht.

mit einem Rein-Ueberichug von ca. 2800 Mit. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, helmundtrafe 51. Ein neues, mit allem Comf, ausgest, Etagenbaus, Rabe Rerotbal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96,000 Mt. gu vertaufen, Kaufer hat eine 5 Zimmer-Wohnung vollftandig feri. Mlles Rabere burch

Alles Rabere durch 3. & C. Firmenich, hellmundft. 51.
Ein neues, mit allem Comt. ausgest. herrschaftshaus, ruh. ichone Lage, mit unten 6- und oben 7-Jimmer Bohnungen, Borgarten, Balton n. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Reinsüberschuß von ca. 1600 Mt. zu vertaufen durch 3. & C. Firmenich, helmundste 61.
Ein rentabl. Haus, west. Stadtsh., m. im Borderhaus 3- u. Mitteldau 2-Jimmer-Bohnungen, serner Stad für 4 Pseede, Remise, Keller, großer hof u. s. w. für 155000 Mart zu verfausten durch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 51. Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestates Etagenbaus, Rabe Raifer Friedrich-Ring, m. im Sorberhaus 5-3immer-Bob-nungen, im hinterhaus große Wertstätten, Lagerraume u. 8-Zimmer-Wolnungen ift für 165 000 M. mit einem Rein-lleber-ichuß mit ca. 1900 M. zu verlaufen burch

3. & S. Firmenich, Dellmundfte. 61. Ein noch neues Haus, west. Scabtth, mit 3 Zimmer-Wohn. Borgarten, Balton, fleinem Hinterhaus, wo Käufer einen Rein-überschuß von ca 1100 Mt. hat, für ca. 98 000 Mt. zu ververlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfte, 51]
In Bierftabt ift ein uoch neues haus, gute Lage, m. Laben, verfchiedene Wohnungen, für 25 000 Mt. mit fleiner Angahlung ju verlaufen ober auf ein biefiges Objeft zu vertauschen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunoftr. 51.

Eine mit allem Comfort ansgeflattete Billa mit 12 Bim. u. Bubeb., icon angel, Garten in ber Alminenfte. f. 110 000 Mt., eine Billa, Rabe Sonnenbergerftt, m. 50 Rutben Terrain, für 125 000 Mf., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Sillen, Rabe Mainzerftt, für 110 000 n. 120 000 Mt., zwei Benfions Billen für 85 000 u. 125 000 Mt., sowie verschiebene größere u. fleinere Billen in ben versch. Stadtib und Preislagen zu verf. burch 3257 3. & S. Firmenich, hellmundftrage 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa, Beethovenftrage, 15 Bobngimmer, Central' beigung, eiefte. Licht, iconer Garten, jum Breife von 95,000 IR.

burch Bills, Schuffler, Jahuftrage 36. Billa, Alminenfit., bodfein, 19 Bobngimmer und reichliches Rebengelaß, ichoner Garten, Gas. und eleftrifches Licht, gum Preife von 110,000 MR

burd Bills, Couffer, Jahnftrage 36. Billa, Beberberg, neu erbant, 17 Boburanme, alles ber Remgeit entipredent, iconer Garten, prachtvolle Ausficht, gum Preife von 110,000 Dt. Billa, Beberberg, 11 Bohnraume, wundervolle Lage, nach

Suben, fofort ju bezieben gum Breife von 62,000 Dt., burch Bith. Schuftler, Jahnftrage B6. Dodfeines Etagenhaus, Raifer-Griedrich-Ring, 6 Bimmer-

Bentables Stagenhaus, am Sedanpian, 3. u. 4. 3immer-Bohn-nngen, großer leberfcuft.

burd Bilh. Schufter, Jahnftrage 36. Rentables Stagenhans, 2- u. 3. Zimmer. Bohnungen, fühl. Stadutheil, mit einem Ueberidug von 2000 Dt.

durch Bilb. Schiffler, Jahnftrage 36. Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Abein-frage, befonders fur Beamte geeignet, jum Breife von 52,000 Dt.,

Bentables Sans, nabe ber Rheinftrage. und Raifer-Griedriche Ring, boppelte 3-Bimmer-Bohnungen, Thorfabrt, Bertft.

Reues Sans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittels und hinters bau, zwei Sofen, größere Werspätten, auch für geöß. Stallung und Remise; in dem Hause fann jedes größere Geschäft be-trieben werden u. ift sehr rentabel, Angablung 20—25,000 M., 6472 burch Wills. Schüftler, Jahnste 36.

Wohnings-Anzeiger

Wohnumy Mesuche

Bimmet, in Dien, jucht per 1, Nov. Breidang, u. F. K. 100, Erp 3500

Mueinft, frau f. auf jor. 2 gim. u. Ruche ju mieth. Geff. Off. u. A. F. 3424 an die Erped. BI.

Gefucht eine 3-Bimmer. Stallung für 3 Bferbe u. Bubeb. auf gleich ober ipater.

Offert. unter F. 3416 an bie Erped. b. Bi. Sinberlofee Chepaar fucht fof. für Bintermonate in anit. Daufe mobi, Bobn- u. Schlafg. wo erlaubt wirb, rub. ftubenreinen,

gnt ergog. Dund gu balt. Off. nur mit Breis unter G. Z. 5039 an die Erped. b. El. 5032 Suche einfach möbliries Bimmer, beigbar, 1. Etage, Ehermalbaber im Sanfe, wolle Benfion; Sotel ober Brivat.

Offert. unter M. L. 5031 an Erped, d. Bl.

wün icht.

Breisangabe unbebingt er-

Vermiethungen.

Parkfir. 20 im 1. Stod auf fofort, Die Bart. Wohnung auf April 1908 gu verm. Jebe Bobn. enthalt 9 cieg. 2Bohnraume nebft Badegun., Ruche, Bafchtiche, Reller u. Manf. u. ift mit elettr. Bicht u. Centralbe jung verfeben. Die Billa liegt in hubichem, groß. Garten, anftogend an bie Curanlagen. Befichtigungen 11 -1 Rabere Mustnuft Abelfeallee 47, 1.

7 Bimmer.

Hailer-Wriedr. Ming 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab sc., per fofort ober 1. 3an gu vermietben.

Ungufeben Dienftage und Grei-tage bon 3-6 Uhr. Rab, Rornerftrage 1, Part.

6 Jimmer.

Adelheidhrane 90 Bel-Gtage, gang ber Reugeit entipredend, befteb, aus 6 Bummern, Baltone, Ruche, Leucht- unb Rodigas, vollftanbiger Babe.Einrichtung, faltes u. warmes Baffer, Speifelammer, 2 Rellern, Roblen-antjug. 2 Manjarben, Troden-ipeicher, Bleichptatie. Die Bohn-ung ift jum 1. Oftober ju vermiethen und angufeben Bormits tage 11-1, Rachmittage 5-7 Ubr. Raberes Abelbeibftrage ,90

Molfoattee 59 eieg. Socie parterre, 6 Bim. 4 Cab., reicht, Zubeb., Centralbeigg., per fofort oder fpater gu vermiethen, Dab. bafelbft

Bartere.

5 Bimmer.

Schnigaffe 6, Rent., 5 Bim., 1 mit reicht. Bubebor per Boril ju verm. Rob. bafelbft

4 Jimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab rc., Sochvermiethen. Raberes baielbit 6759

Cine Wonning von 4 gimmern und Ruche im D. ju ber-miethen Griebricifte. 29. 6597

Serberftrafte 13 und 15. 2 Treppen boch, find Bob. nangen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jof. ober fpater gu vermiethen. Mab. Berberftrage 13, 1 Tr. boch.

3 Bimmer.

Derberftrage 15 ift eine Bobnung, 3 Stiegen boch von 3 gimmern, Ruche, Bab und allem Inbebor auf gleich ober I. Januar zu vermietben. Rab. herberer. 18, 1 St. b 7964

Rarlftraße 28, ich. R. Bimmer Wohn. Dirb. 1, a. 1. 3an. Rab. Bobo. Bart. 3290

2 3immer.

Saalgaffe 14, 2 Bimmer, und Belag fofort gu berm.

Rab. im Baderlaben. Donheim !

Bohnungen, 2 Bimmer u. Ruche ju vermiethen. Rab. Birebabenerftrage bei Gaft.

mirth Ceelbach. Portstraße 4.

große Manfarben, gum Dtobel aufbewahren, per fofort ju verm. Rab. Bart, i. Laben. 2296

1 3immer.

Bertramir. 20, Wohnung : 1 Bim. u. Rache t. hinterh, au 1. Januar ju berm. Rab Borberbans 1 St. linfe, 8257 Schones beigbares Frontipipe gimmer, berrliche Musftat billigft gu verm. Raberes Babn-ftrage 3, Froutfp. 2666 23 eftenbir. 20, B., Bimmer mit Rebenraum D. b. 216ichlug, event, mit Reller, gu ber-

Leeres Bimmer, beigbar, fofort gu verm. Weftenb-frage 23, hinterb. part. 3474

mobilitte Bimmer. 1 ober 2 eleg, mobi. Zimmer mit Biano fofort ju berm. 325 Albrechtftr. 46, 1 r.

Wobl. Zimmer mit ober ohne Benfion enorm billig. Bu erfr. Babnbot. Botel. 3035

Schon mobi. Buimer m. Benfion fteiner, Bertramftr. 6.

Bertramftr. 12. 2 r. bnoides mit 2 Betten ju berm. 2694

Bertramftrage 16, Bart, rechte, mobil. Bimmer fofort gu bermietben. 8344

Möbl. Zimmer au verunethin.

Doubeimerftr. 26, Deb. 1 r. Mool, Zimmer gu berm Druben. 9234 Bwei auft, Arbeiter erhalt. Logie.

De bet iof. ju berm. Sauli-brunnenfir. 10, Baderlaben. 8396 Dermannftr. 26, 85, 1 et. wobl. Bimmer fofort gu permiethen. 2987

Gleg mobl. Bimmer mit 1 o 2 Betten ju vermietben 3abuftr. 1, 2 St. 3337 Rarifir. 28, 1, groß, elegant mobi, 25obn. u. Colais, an einen ober zwei feine Berren

permiethen, Raring 37, 2 St. I., Bobu-Fran Schotte. Rarifirage 41, Bart. r., ein neu mobl. Bimmer gu verm. 433

Airchgasse 19 Sob. 1. Gr. ich. mobl. Bimmer gu bermiethen. 8334

Em ichon mobi, Bim, m, fr. Aus). Bog, preisim, ju verm. Rab. Rellerftr. 22, 2 St. 3356

3 wei gut mool. Bimmer (fep Gingang) mit 1 auch 2 Betten, mit und ohne Beufion, preiswerth gu vermiethen. Ran. Lebritt. 1, Bart, rechte

3 Balfone u. Mauf. Bim, mobil Deanritiueftr. S. C. Beiftegei. 3341 Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobl. Bunmer gu ver-

Raberes Mengergaffe 17, 1 S Morinfir. 25, oth. B. Brbl. mobt. Bimmer s. um. 8484

(Sinfach mobi, Bummer fofort ju permiethen, monatt. 12-14 MR. B. Darg, Rernftrage 46, 1. 3333 Dranienftr. 2, Bart, erbalt reint, Arb. Roft u. Log. 3448 Tranienftr. 24, 1. Etage, 3 rein mobi. Bim., auch Caion: und Schlafzint fof. 3, verm. 8879

Ginf. mobl. Zimmer gu vermiethen, 344 Beb. 1 r.

Bhilippebergftr. 7, hochbart., icon moot, Simmer billig gu bermietben. 3294 3g. auft. Beute t. Ron u. Logis erb. Rieblitr. 4, 8 St. 5158

Fein mobiirtes gimmer an ant Rich ftr. 11, 3 Gt. L. Ginige junge Bente erb. Roft u. Gine ich, mobi. Mani, mit auch ohne Benfion rillig gu verm. Sebanplat 1, 1, St. 3428 (Sin icon mobil, Bimmer unt auch obne Benfion ju berm. Cebanplat 1, 1. St. 3427

Gin ich. mobl. Zimmer on einen Berrn ju verm. Schwal-bacherfir. 7. Cigarrentaben. 8309 Edpoulbachernr. 63, Deb. Dochp. Ginfach mobil. Banmer forore 3397

Steingaffe 6, Baben. Junge, anftano, Leute f. Roft if. Logis erb. Schierfteinerftr, Drb. 1. St. r. Frau Malfy. 2568

Gin auft. Arbeiter erbait Roft und Logis Balram-frage 19 part, Speifewirthfchaft.

Unftanbiger Arbeiter erhalt

3438 Balraumir, 25, Stb. 1.

Weltrigur, 49, hith 2, thun ri
Arb Roh. u. Vog. erb. 3104 Schon mobi, Brumer m. Benfton gu vermiethen. Rab. 29ortb.

Wobl. Zimmer mit 2 Beiten an auft. Dabden gu verm, Nab. Berlag. Borguglich ichone

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2,50 Billa Auranlagen, Biesbabenerftr. 32.

Abeggitr. 6, Billa Martha.

nabe bem Curbone, gut moblirte Bimmer mit Balfon, Part. und 1. Etage, ju vermiethen. Laber Garten.

Villa Brandpair, Emierftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Borgunliche Rucht.

Benfion Betit, Alminenfrage 2 (Ede Bierfiabter-ftrage). Gefunde freie Lage ! Derrliche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Penfion. Bad, Garten, Balfons. Bolle Benfton v 4 Mt. an.

Laden.

Mendan Arndturane 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Baben mit Rebenraumen, geeignet für Dregere ob. beff. Cotonial-waarengeschatt u. gt. ob. 1. Oft. gu vermiethen. Rab. Mangerite, 54, Burean, Rab. bafelbit 3, St. Ife. Friedrichftrage 44 im Laben 6783

Wilhelmitr. 10a ein großer Laben mit Couffol per fofort gu vermiethen. Raberes 3, Stod.

Ein Gefinden, gut gebeindes Beichaft in Schierftein mit Bohnung u. Bubebor per Robbt. ju verm.; fruber gangbares Gier., Butter- u. Burftgeich, betr. word. Rab. 28ub. Bill, Schierftein. 3336

Werkftatten etc.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 gm, mit Son-terrain, Abolfftrafie 8, gu vm. 7460 Rab Albrechiftr. 17, B. r' Seller Reller, ca. 35 qm, grign. Rab. Bertramftr. 20, 28h. 11. 8256 Bidmardring 30 per 1, 3an. Raume, Gas- u. Bafferleitung. Abort, Thorf., ju verm. Röberes Bimmermannftr. 9, 2 r 3355

Große helle Wertftatte 3478

Jahnftrage 8. Oranienftrage 61, Mith. 2 1,

große Reller

n bermiethen. Philippsbergftr. 8, 3 belle Couterrainraume mit fep. Thoreinfabrt, in welchen feither ein Glafdenbiergeichaft mit gutem Erfolg betrieben, auch ale Bert.

fatte febr geeignet, per fofort gu verm. Bu erfragen Philipps. bergitrafte 13, 1. Walditraße,

nondermeater" be Berfftatten m. Lagerraumen in 3 Eragen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gabein-führung), in außerft bequeme Berbindung gu einander, per 1. 3an. gu berm. Rab, im Bau ob, Baus bilrean, Rheinftr. 42.

Morkstraße 4. Glaichenbierteller, bisher mit Erfolg betrieben, per 1 Rovember nen gu vermiethen. Rab Bart, im Laben

Suche Wertnatte m. Fettergerechtigfeit. Offerten mit Breidongabe unter H. H. 9988 an b. Erpeb, b. Bl. 9988

Anpitalien. 2000 Marf

auf 2, hupothet bis gu 2/3 ber Tare aufe Band gefucht Befl. Offert. P. L. 3473 an bie

Erste Hypothek.

3d habe ein Rapital von ca. 240,000 M., welches ich gang ober in Theilbetragen auf 1. Oupotheten ju billigem Bindfuß per gleich oder fpat r ausleiben mochte. Offerten erbitte m. G. R. 3190 a. d. Erp. d. Bi. 3190

Muszuleihen

ant 2. Supoth. 25,000 M. ober and mehr. Off. u. A. E. 3189 a. b. Grp 3189

15,000 Wearf

auf gute 2 Supothete gefucht. Rob. Schwab, 2310 Faulbrunnenftrage 12.

Wirthschaft.

Ein gutgebenbe Birthichaft, nabe ber Stabt, gu vermiethen. Rabere Mustunft ertheilt

Rob. Shiwab, Faulbrunnenfir, 12 2311

Landhane, Birrflabterbobe, 11 Bimmer, Ruche ::. Bubeb. auf fofort gu vermietben ober gu verfaufen. Rab. 215 Grimm, Bauunternehmer, Dopheim am Babnbof.

Herkante.

(Sine neue Darfengither jum Selbfterlernen und Binterübergieber billig gu vertaufen. Frantenftr, 8, 3 1.

Zwetschen

eingetroffen. 3. Gbl. Bulowirage 7.

Bwetfchen, leste Senbung für biefes Jahr, eingetroffen bei Chr. Diele, Rartoffelbanblung, Grabenftr. 9. Telepbon 2887.

Bwetschen, fcone reife und fuge Baare, frifch

eingetroffen bei Otto Unkelbach.

Edwalbacherfir. 71. Zwiebeln,

50 Rilo incl. Gad 3 Mt. gegen Rachnahme verfendet 4997 B. K. Stern Sohn,

Friedberg (Beffen). Ruoblaud und Ballnuffe

3 nene Frad Unguge billig ju vertaufen. Dermannftr. 18, 3 Gt. 3479

Winen guten hauspand Abreife halber billig zu vertaufen. Ungufeben gwilden 3 und 5 Ubr. Berberftr. 12, 3 L. 3482

fant neue Rabmoidene b. g. vert Bellmundftr. 27, 86. 3 r. 3454 Forterrier, 4 Monat alt, frhr b wachfam, ju beet. Sellmund. ftrage 56, Stb. 1. 3420

(Sin Sübnerbund, an Retten gewohnt, auch als hofbund ju benuben, 1/2 3. u. e. Dübner-hündin, 11/2 3., beibe brann, ante Rafe, treu, wachsam zu bert,

Maingerftrate 34. Junger For Terrier, rafferein, 1/, Jahr alt, billig gi verfaufen.

Romerberg 23, Sth. 1. Drg. engl. Doppelbett (fcwer mit Meffing), Sprungfeber-Matrage und Reil für 40 Mart, 1 Rinderbett, 2 Rinderwagen meg. Raummangel ju verfaufen. 3413 perberftrage 31, 3 St. L

(Bebr. Ginfp. Mandamer, e. gebt. Geberrolle gu pertaufen Lehr-

Gutes herrenrad bill. gu bert Birichft. 20, ftb. B. 8216 Bollftandige Betten, u. 2-thur. Rieisericht... Barnitur, Sefretar, Rom., Tifite, Stubie, Wafchmange billig gu verfaufen. 29eftenbftr. 6, Bart. 3958

Täffer für Arautflauber L all. Größen

billig ju haben. 3143 Leeinbandlung, Friedrichftr. 48,

Trocene 3immer [pane

gu haben 3127 Moriuftrafie 23. Gut erh. Gebrodangug ju ber-faufen, Rab. G. Baum, Dobbeimerftr. 26. 3015

Reine gebrauchte Rolle bill, 2832 edulgaffe Rt. 4,

11. Kameeltaschensopha mit 2 ft. Geffel, Damaftopha Ortomane bill, ju vert, Michels berg 9. A Röcherdt. 5682

Gin Copha (bal barod), nen, Bezing mabibar, billig gn ver-taufen bei Schmidt, Franken-ftraße 23, Sth. 1 i. Dafelbft werben alle Tapeziererarbeiten an

genommen. 999

ad, Rüchentiiche, Ruchenbreiter u. Bimmertifde fartm bill, 3. baben Mengergaffe 82, 1. Gt. Jung. 2488 Bange ober Theile fünftlicher

Gebijie

Dame wieber Camftag, ben 1. Rovember in Wiesbaben "Botel Ginhorn", Jimmer 17, 2 Grage.

2 Bettftellen

mit Matragen u. gefteppten Strof-2292 Geerobenftr. 24.

100 Operntegte, barunter alle Bagnerniide, bill. gu perfaufen Dotheimerftrage 7, Stb. 2 L.

Gin Babagei-Rafig und ein ichmarges Babengeftell bill. ju verfaufen. Raberes Rirchgaffe No. 54, 1 St.

Aepfel! feinftes Birtbichafts u. Zafelobft, balibare Binterapfel, bill. abgug. 23. 2Beber, Dobbeimerftr. 21. Telep\$. 2582.

Rein Laben. 3378 Pferd 30 perl. Jahnfir 19. 3386

Gelegenheitskauf. Gine faft Backerei-Einrichtung aus: 2 Mulben, Teigtheilmaidine, Teig-bretter, Brobgefiell und Labenthefe mit Marmorplatte ze, billigft

ju pert, Belenenftr. 29, B. 2566 Damenfleider Winterüberz., Herrenanzüge,

von besseren Herricasten, wenig getrogen, bill. 1. bertaufen. 2386 Firma P. Schnelder, Hochftatte 31.

Relter . Alepfel, frifd gelduttelte, faure, liefert waggonweile, fowie fleinere Quantums, billigft.

28. Weber, Telephon 2587. Dopheimerftr. 21

Shlafzimmet-Cinrichtung ift billig zu verfaufen. Albrecht-ftraße 22, Borberh, Bart. 3059

Sang- u. Druckpumpe mit Schwungrab, vorzügl. Bert, für Gartnereis ob. Babbausbefiger geeignet, ift gu vert. Connenberg, Raifere Friedrichftt, 5. 1952

Gine Frijent-Einricht preism, gu pert. Rab, Rarfit, 35 2657

1 Salbverbeck febr preiswerth ju verfaufen 1649 Selenenftrage 8.

langes Binter-Cape 3. ut. 1 Portftrage 11, Bart. Gine gute, faft neue Farbenmubte m. Schwungrad billig ju vert. Blücherftr. 7. Db. 3.

Gin noch neues Dreirab billig ju vertaufen 1918 Gebanplat 4, Stb. Bart. But gearbeitete Drobel, lad. und

pol., meift Banbarbeit, wegen Eriparnif ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bouft. Betten 60-150 Dt., Betift. (Gifen und Solg) 12-50 Dt., Rieibericht. (mit Auffat) 21-70 M., Spiegel. fdrante 80-90 Dt, Bertitows (politt) 34-40 Dt., Rommoden 20-34 M., Kücheniche, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten unb größere) 18-95 DR., Matragen in Ceegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Copbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Wafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha und Auszugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen und Zimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M. Sophas u. Pleiferspiegel 5-50 M. u. i. w. Große Lager-raume. Eigene Werfft. Franken-ftraße 19, 4820

200 faffer, frifd geleert, in allen Groß, ju verf. Mibrechtftr. 32. 8335

是 Ankanf. 32

Raufe Bobel aller Mrt, einzelne Stude, fowie gange Bohnungs. Einrichtungen gegen fofort. Raffe. Gerb. Miffer, DB belhanblung. Langgaffe 9. 1904

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edwalbacherftrafe 19.

Edmerglofes Dhrlochfteden gratis

Glech. fen Brife. Sin-

eerin . Edwefelmild . Geife, bei Blechten, Dantaudichla. Miteffern, Commerproffeu, rothe Daut, Edun. pen, Daarausfall. Rur cott mit Romen Dr. Nubn. -Mub'n Guthaarungepulver, giftfrei, wirtt fofort. Dier nur bei: L. Schild, Lang. gaffe 3. Dr. C. Cratz, Drog. Laugg . Chr. Tanber, Drog. Rirmgaffe 6, Appel, Barf. Zanunsftr. 4988

Kailer = Vanorama Rheinstraße 37, unterhalb bem Quifenplan



Musgeftellt vom 28. Ottober bis 1. Movember : Ronig

Dictor Emanuel 111. bon Italien in Berlin. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Bfg., Rinber 15 Pfg.

Die beften Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller. Rengaffe Bier.

Wiederverfäufer! Empfehle meine prima, aus nur überferifden, reifen Tabaten bergeftellten Cigarren gu Fabrit-

Achtung.

Hamburger Cigarrenhaus

Wellrititrafe 21. Normberger Spiciwaaren! Puppen, Christbaum-Verzieruugen. Renheiten i. 10 u. 50 Bf. Artifeln, Breislifte 81 nur für Bieber-berfauf. Friedr. Ganzenmüller

Wasche mi

Brodhaus Conversatione-Begit. 17 Banbe, neuefte Buffag, gang neu, billig zu vert. &. Fauft, Schulgaffe 5. 2787

Damen-Jahrrad (amrif. Fabrif.) und ein Derren-Toureurad, nur wenig gefahren in fompt, Zuftand billig zu vert. Luifenur. 31. 1. Meurer

Mobel - Beiten. Gir Brantlente, fowie gunt Hunguge batte mein Lager in allen Aren von Wöbel, Betten Bolftermaaren beften!

Billigite Preife.

Wilh. Mayer,

Mobelfdreinerei und Bar 22. I Marktstrasse 22, I Hoch beglückt ist jeder durch den Gebrauch von

E Liebig's Seife Sie giebt eine blendend welsse und zarte, sowie sammetweiche Haut, & St. 50 Pf. in all. bess. Drogen-, Seifen-u. Parfümerie-Hdlg.

Spalier-CoffanlageBomona, liefert bon 20 Bib. an ine Saue:

Diele Butterbirnen, Reife Ott.-Rov. à Bfb. 25 Bi., Binterbechantsbirne (frang. Dudeffe) feinfte all. Binterbirnen ; Reife Deg. Febr., je noch Groge, 30-40 u. 60 Bf. & Dib. Rochbirnen (Rt. Diele) à 10 Pf. Schleuberbonig a. d. Rabengrund, 1 Bib. 1 M., 8 Bib., Dofe 7,50 M. Maben-Scheibenbonig i. Rahmden ca. 2 Bib. 4 Bib. 1.40 M. 3089

Maculatur

billig gu verfaufen. Biceb. Beneralangeiger.

XI. Strafburger Pferde-fotterie. Biebung ficher 15. Rovember 1902. Rleine Loosjabil Berminderung ber Gewinne ausgeschloffen !

1200 t./28. 39000 Gen. 10000

empfiehlt J. Sturmer, General-Algentur,

Die 1130 letten Gewinne werden mit 10°/0 und die 31 erften Gewinne mit 25° / Abzug bom Generalagenten ausbezahlt.

Straffburg i. E. 5013 m. Sier bei Agenten: E. Caffel; M. Caffel; F. de A. Rallvis; J. Diehl; &c. Gieß; Carl Grünberg; A -- Willer; J. Staffen; A. S uls.

alhalla-Theater.

Voranzeige!!!

Ab 1. November Gastspiel des Direktors Julius Dellar

Berliner Apollo-Ensemble

perfonlicher Leitung bes Direftors Adolf Klein,

sowie des weltberühmten Elektrischen Ballets vom Théatre Folies Bergères in

Paris,

Burleste-phantaftifche Ausftattunge-Operette in 4 Bilbern

von Bolten-Baders.

Musik von Paul Lincke. In Berlin über 500 Male am Apollo-Theater

aufgeführt.



Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalgs und Burge Extractes und geringen Alfoholes befonders Rindern, Blutarmen, Wocherinnen, nahrenden Müttern und Retonvalescenten jeder Urt von hohen mediginifden Autoritaten empfohlen wird, ift gu haben in Wiedbaben bei

F. A. Müller, Abelheiditraße 32.



Alle Arten Sing und Ziervögel, Hühner, Tauben,

Fifch- und Bogelfutter, Bier. und Bedfäfige, fowie fammtliche Utenfilien jur Bucht und Pflege.

Aquarien, Terrarien, Froschhäuschen, Reptilien, Aquarienfische, Wafferpflanzen, Tuffftein Grotten, Fischnetze u. f. w. empfiehlt in großer Auswahl

Georg Eichmann,

Camen-, Bogel- und Bogelfutter-Handlung, 2 Mauergaffe 2.

nnahme bon Bogeln und Cange. thieren jum

Ausstopfen.

Aquarien

werden in und außer dem Saufe gereinigt und bepflangt.



Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanclin-Oream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik startinikenfelde.



elfuti

Perjängt!

ericheinen Alle, die ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfr. Musfeben, weiße, fammetweiche baut und biendend iconen Trint haben. Man maiche fich baber mit: 4482 Radebenier Lilianmilan - Seife

v. Bergmann & Co., Rabebenl-Dreeben. Schubmarfe: Stedenpferb. & St. 50 Bf. in allen Apothefen, Drogens u. Barfumerie-Bejchaften Serrufleiber u. Uniformen a. Rat w. gereinigt u. reparirt.

Chriftliche Metallarbeiter! Chriftl .- focial . Metallarbeiterverband Dentiglands

(Ortegruppe Biesbaden). Camftag, ben 1. Robember, Abends & Uhr, findet im unteren Gaale bes Rathol. Gefellenhaufes, Dobbeimerftrage 24,

Große

mit freier Diefuffion flatt. Referent : Berr Berbanbovorfigenber

Franz Wieber, Duisburg.

Wir laben gu biefer Berfammlung alle driftlichen Metallarbeiter bie Rollegen ber anderen driftlichen Berbanbe, fowie alle Freunde ber foriftlichen Gewertichaftsbewegung bringend und berglicht ein. 3432 Der. Borftand

per 2 Bfd. Dofe 32 Pf., empfiehlt

Ph. C. Ernst, helmundft. 42. Der befte Canitatowein ift ber Apothefer Hofer's rother

golbener Walaga-Tranben-Bein

demisch untersucht und von bervorragenden Aerzten bestens empfohlen für schwächliche Ainder, Frauen, Recondalescenten, alte Lente ze auch töftlicher Deffertivein. Preis per 1/1 Orig. Fl. W. 2.20. per 1/2 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Wiesbaden Dr. Kolim's Gofabothete.

Extra große, echte, Harzer

Handkäschen wirflich fein. Stild 7 Big., 6 Stild 40 Big. Maisch's Raje Chegialgeichaft, Marftftr. 23.

Pferde-Perficherungs-Gesellschaft

Wiesbaden. Am 1, Robember er, wird mit ber Einziehung ber Beitrage jur 3. Hebung 1902/1908 begonnen. Es wird um punttfiche Zahlung erfucht.

Der Borftanb. Empfehle mich jum Aufarbeiten und wieder Renherftellen

Gas- sowie elektrischen Lüftres u. fonftigen Belendjinngskörpern bei prompter Bebienung und billiger Berechnung. 3027

A. Seulberger, Bimmermanuftr. 6.

Glühkörper

Qualität und Preis

Concurrenzios!!

100 Stück Mark 23 .--Probe-Dizd. Mark 3.50 franco gegen Nachnahme,

Specialgeschäft

für Gasglühlicht - Beleuchtung Frankfurt a./Main. Rothschild-Allee 45. 9646



Pogel-, Hühner- u. Canbenfutter

ze. jeder Art empfiehlt billigft, feber Boften frei Daus.

etzt mur 19 Bleichftrage 19 Telephon 2712.

Lefzie grossartige Neuhelf (D. R.-Patent A.) ist boo Sicherheitsrasirmesser "Volksfreund"

der bisderigen Uedelftände dei Sicherheits-rafirmissen hallen det meinem Bollbireund gänzlich sort, avpellter Schut, ein Berleben ganz ausgeschloffen, jeder Ungeübte fann fich josot ohne Gelade in 2 Winnien raften. Beris 2 Mart franco gegen Nachaadme. Peris 3 Morf franco gegen Madinature 14 Tage zur Probe! 2 Jahre Garantie! Farndsabue, wenn nicht gefällt ober Um-toulch, ebenfo verfende Kaftenefter ofine Ediapocrichtung, alles and bestem Sitber-fielt unter Liebe, Corontie, 35 verfchiedene Muster von 1 bo-8 Morf pr. Stud zu jeden Bart paffend. Die wellbefannte

Haarmaschine "Volksfreund" für jebe Famille jum Cephichaeiben nur Mk. 4.60 Boeto extra alles 14 Jage jur Probe! 2 Jahre Garantiel berfenbet bie Stahlmaarentabrif von

Friedrich Wilhelm Engels Nummen-Grafrath b. Solingen, 493 Großen illufte. Ratalog mit 1800 Abbil-bungen und bielen Reubeiten verfende an Bertreter au allen Orien gefucht.

jel

führ

Gen

fde

Ieri fer

eine

ba

9966 2Bei meil

mar

ris

geba

Tum

mit

Befdiafts=Eröffnung u. Empfehlung.

Bur geft. Renntniß, bag ich ein

Speditions Rollfuhrwerk-u. Möbeltransport-Gelchaft

eröffnet habe und bitte ein geehrtes Bublifum von Biesbaden und Umgegend um geneigten Bufpruch

Brompte, reelle Bedienung und billigfte Breife gugefichert.

Much werden Suhren regelmäßig taglich für gange ober halbe Tage angenommen.

film: Kaspar Scharmann Dieph, 9283, Biebrich Biesbaden, Baldftrafe 24.

Jehr-Juftitut für Damen-Soneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnebmen, Mubergeichnen, Bufchneiben und Unfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgialtig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftiline an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Sehr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gahlreiche Schillerinnen nachgewiefen werben.

3u tj = Rur jus Drechstunden bon 9-12 und von 3-6. Anmeibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. St.

Barifer Neuwäscherei,

Bragen, Manschjetten, Hemden,

von W. Rund, Römerberg I, direct an der Webergaffe. Ertra Laben jur Annahme n. Abgabe, Auf Bunich Abholen und Bringen ber Bafche, mobei Mittheilung durch Boftarte ge-nügt. Schnelifte und punttlichste Bedienung. Eilmasche in 19 Stunben. P.55" Berftellung wie Ren.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16